

mein plönerseeblick

Das kostenlose Monatsmagazin rund um den größten See
in Schleswig-Holstein

THEMA DES MONATS

Der Uhu – Das Naturparktier
des Jahres 2012

GASTLICH

Altes Fährhaus Restaurant
und Seglertreff

SPEZIALAUSBILDUNG

Logistikscheule der Bundeswehr

GESCHÄFTLICH

Simone Welz liebt nicht
nur Lebensmittel

Bel-Hair – Wir machen
die Haare schön

WAS MACHT EIGENTLICH...

Bernd Franke

DURCHBLICK

Neujahrsempfang nicht
nur für Plöner

HISTORISCH

Koralle, 3. Teil

ÜBERBLICK

Veranstaltungskalender
Januar 2012 rund um die
Plöner Seen

JAHRGANG 2
AUSGABE 1
JANUAR 2012



2012 ...auf ein neues!

So fängt das Jahr einfach gut an! Plöner Neujahrsempfang 2012

Sonntag, 8. Januar 2012 von 12.00 bis 17.00 Uhr in der Plöner Innenstadt

Zum Auftakt des Neujahrsempfang 2012, am 8. Januar, lädt die Stadt Plön und der Kommandeur der Marineunteroffizierschule Plön gemeinsam Vereine, Verbände, Plöner und Plönerinnen sowie Soldatinnen und Soldaten zu einem Empfang in die Räumlichkeiten der Förde Sparkasse ein.

Traditionen gehören in jede Stadt, Traditionen müssen gehegt und gepflegt werden, nicht nur jetzt, sondern auch für die Zukunft, für nachfolgende Generationen. Es ist also mittlerweile auch eine gute Tradition, wenn das Stadtmarketing Plön am See e.V. im Anschluss an diese

Veranstaltung zum Neujahrsempfang in die Innenstadt einlädt. Hier trifft man sich, die guten Wünsche für das neue Jahr schallen umher und fröhlich begrüßen sich Freunde, Bekannte und Kunden.

Die Geschäftsleute, die im Stadtmarketing Verein Plön am See Mitglieder sind, bedanken sich für Kundentreue, für Unterstützung bei Veranstaltungen und Aktionen und freuen sich ganz besonders viele Besucher, Kunden und Gäste traditionell am Sonntag, 8.1.2012 von 12.00 bis 17.00 Uhr in der Innenstadt mit Sekt und Berlinern willkommen zu heißen.

Offene Geschäfte laden ein, bummeln, klönen, essen und trinken, dazu Musik, Jagdhornbläser, Stadtführungen, sowie ein Butler auf einer ungewöhnlichen Begrüßungstour, so fängt das Jahr wahrlich gut an in Plön. GG

Der erste offene Sonntag des Jahres in Plön im Überblick:

12.00 bis 17.00 Uhr	Geschäfte sind geöffnet, Stadtmarketing lädt im Zelt zu Sekt und Berlinern ein!
13.00 Uhr	1. Stadtführung, kostenlos Treffpunkt am Stadtmarketingzelt/Optiker Fielmann
13.30 Uhr	Jagdhornbläser vom Hegering Plön lassen Jagdsignale ertönen
14.00 bis 16.30 Uhr	Gruppe Bitter Lemon, mit unterhaltender Musik vor dem Obst- und Gemüsegeschäft Grönhöcker
14.30 Uhr	2. Stadtführung, kostenlos Treffpunkt am Stadtmarketingzelt/Optiker Fielmann
12.00 bis 17.00 Uhr	Laserschießkino im Jagdwagen des Hegering Plön Standort Schloss Apotheke
12.00 bis 16.00 Uhr	Butler Ernst-August auf Begrüßungstour
17.00	Ende Plöner Neujahrsempfang 2012

Wichtiger Hinweis:

Die ersten Karten für die traditionelle Plöner Ballnacht am Sonntag, 25.2.2012 im Hotel Fegetasche, können Sie im Stadtmarketingzelt während des Neujahrsempfangs erwerben.



Plöner Ballnacht

25. Februar
19.30 Uhr
Hotel-Restaurant „Fegetasche“

Live-Musik

Eintritt 15,- €
inkl. Begrüßungssekt

Kartenvorverkauf (Keine Abendkasse)
Wittich Fahrräder, Lange Straße 39, 24306 Plön
Telefon 04522 27 48

Stadtmarketing
Plön am See

Inhalt

Das neue Jahr fängt gut an, aus redaktioneller Sicht. Für unsere Dezember Ausgabe konnten wir viel Lob einstecken, so möchten und wollen wir alle gemeinsam weitere Themen einfangen, Geschichten schreiben, Bilder schießen, weiterhin Vereinen und Verbänden ein Forum geben und grafisch mein plönerseeblick Monat für Monat interessant gestalten. Die Januar-Ausgabe lockt mit einem Titelbild von Schornsteinfegerin Svenja Hinrichs, nicht nur auf Plöner Dächern zu Hause sondern auch im Stadtbild jeden Morgen die Glücksbringerin. Streit gibt es immer wieder einmal, es muss nicht gleich zu Gericht gehen. Wir stellen ihnen einen Schiedsmann und eine Schiedsfrau vor, eine alte preußische Einrichtung mit hoher Erfolgsquote. Die Gasthausgeschichte darf nicht fehlen, die Koralie, weil es so spannend ist, findet immer noch kein Ende, diesmal Teil 3. Wir spielen Topfgucker in der Lehrküche für Köche bei der Logistikscheule der Bundeswehr. Stellen einen Elektrobetrieb vor und bummeln durch das Edeka Geschäft von Simone Welz in Ascheberg. Kinder gehören in der Freizeit nicht in auf die Straße, die Kung Fu Kids lernen Gemeinschaftsgeist, sind ein überzeugendes Beispiel. Tierische Katzen Geschichten kennen Sie ja schon, der Uhu, das Naturparktier des Jahres 2012 ist unser Thema des Monats. Düt und Dat, Emma verteilt, finden sie wie immer auch in der Januar Ausgabe.

Impressum

Herausgeber: KentschMedia, Wolfgang Kentsch
Am Lübschen Tor 4 · 24306 Plön
Telefon 04522 50 27 73 · Fax 04522 50 27 74
info@meinploenerseeblick.de
www.meinploenerseeblick.de

Redaktionsleitung: Gert Girschowski, GG
Telefon 04522 21 14 · mobil 0176 61 25 75 65
info@meinploenerseeblick.de
Redaktion: Kerstin Emma Ahrens, KEA
Hans-Hermann Fromm, HHF

Anzeigenleitung: Gitti Kentsch
Telefon 04522 50 27 73
anzeigen@meinploenerseeblick.de

Titelfoto: Jessen Fotografie, Plön

Vom Herausgeber gestaltete Anzeigen sowie alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen sind die Inserenten selbst. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Fotos und Texte. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Unsere aktuellen Mediadaten wie Anzeigengröße und Preisliste finden Sie im Internet unter: www.meinploenerseeblick.de

editorial

Das neue Jahr ist da! Wir freuen uns, dass das Alte vergangen ist mit all seinen schönen und leider auch schlechten Ereignissen. Seien wir doch ehrlich, die schönen Dinge bleiben viel länger haften, an die erinnern wir uns gerne. Und das ist auch gut so. Für das Jahr 2012 haben wir, oder besser die meisten von uns, sich wie immer etwas Besonderes vorgenommen. Weniger rauchen, nicht soviel trinken, viel Sport treiben, mal wieder ein gutes Buch lesen, freundlicher sein im Umgang mit seinen Mitmenschen. Was gibt es nicht alles für gute Vorsätze. Das Jahr ist keine 30 Tage alt und schon sind viele gut gemeinte und geplante Ansätze, gewünschte Veränderungen, sprichwörtlich über Bord gegangen. So geht es uns Jahr für Jahr, irgendwie kommt uns dieses Spielchen doch bekannt vor, dennoch die Versprechungen und Wünsche wiederholen wir immer wieder. In der Tat leben wir weiter in unseren Abläufen, in unseren Zwängen, im Arbeitsrhythmus, im Zyklus der Zeit, im Familienleben Tag für Tag, Monat für Monat. Das ist nun einmal der Lauf der Dinge, die wir ja selber vorgeben. Totale Umwälzungen sind eigentlich auch nicht gewollt, das Leben auf den Kopf stellen, wer will das schon? Es sind die kleinen Schritte, die zum Ziel führen könnten, wenn, ja wenn man seine ganz persönlichen Veränderungen auch einleiten und mit Willenskraft verfolgen will.

Was bringt uns das neue Jahr? Fragen die wir zu diesem Zeitpunkt nicht beantworten können. Vieles ist ungewiss, warten wir es ab. Lassen wir die Dinge auf uns zukommen, dann kann man agieren oder reagieren. Für mich als He-

rausgeber, für die Kolleginnen und Kollegen der Redaktion, können wir aber schon jetzt sagen, den eingeschlagenen Weg für mein plönerseeblick wollen wir fortsetzen. Wir wollen Partner in unserer schönen Region für die Leser und für unsere Anzeigenkunden sein. Wir möchten Sie weiterhin mit interessanten Geschichten, Reportagen und Interviews beliefern. Wir wollen ein verlässlicher Ansprechpartner für ihre Themen, Storys und Berichte sein. Das versprechen und halten wir durch, das ganze Jahr 2012.

In diesem Sinne Ihnen allen eine schöne Zeit, ein erfolgreiches Jahr, viel Glück und Gesundheit.

Ihr Wolfgang Kentsch



TAXI BAHNSEN

Großraumtaxi für 8 Personen

Plön (04522) **24 00**
oder **78 99 99**

SITZENDER ROLLSTUHLTRANSPORT

Gebührenfrei 08000 78 99 99
D1-Mobil 01 51 15 59 23 74

Textilstickerei IRIS POHLE

T-Shirts, Sweatshirts, Polo-Shirts
Mützen und vieles mehr...

FRIEDRICH BÖHRENS · Inhaberin Iris Pohle
Lübecker Straße 2 · 24306 Plön · Tel. 04522 31 57

LASSEN SIE IHRE AUGEN
REGELMÄSSIG PRÜFEN!



OPTIKER Kugland
INH. W. HINTZ

24306 Plön (gegenüber dem Bahnhof)
Telefon 04522 22 72



MEYERS

Inh. Sabine Meyer · Lange Straße 30 · 24306 Plön
Telefon 04522.744 52 42 · Fax 04522. 744 52 43

ÖFFNUNGSZEITEN

Motnag bis Freitag	10.00 – 18.00 Uhr
Samstag	10.00 – 14.00 Uhr



Immer ein fröhliches Team: Barbara Bahr, Winfried Altenburg, Simone Welz und Ute Bahr (von links nach rechts)

„Wir lieben Lebensmittel und ich liebe meinen Job und die Kunden“

„Das Konzept als Vollversorger in Ascheberg kommt sehr gut an. Die Menschen kaufen vor Ort, schätzen nicht nur das umfangreiche Angebot sondern die Qualität und die Betreuung“, sagt Simone Welz, die Handelsbetriebswirtin, die seit 26 Jahren die Branche kennt, von der „Pike“ auf, auf der Leiter zur Selbstständigkeit alle Facetten des Berufes kennen und lieben gelernt hat.



Alles Käse – oder was? Alexandra Mügge hat immer ein Lächeln für ihre Kunden.

„Der Superdiscounter Aldi vor der Tür ist eine gute Ergänzung, dadurch halten wir gemeinsam die Kunden vor Ort“, ergänzt die Fachfrau. Auf 670 qm finden die Kunden fast 10.000 Trockenartikel, darauf ist die Handelsbetriebswirtin aus Ascheberg besonders stolz, nicht mitgezählt das Warenangebot der Frischeabteilungen, wie Fleisch, Wurst, Käse, Obst und Gemüse. Eine imponierende Zahl, die beeindruckt. Es ist also nicht nur das umfangreiche Angebot das ins Auge sticht, die Frischeabteilungen sorgen für Waren des täglichen Bedarfs und bieten eigentlich alles was Familien, Singles oder Pärchen benötigen. Selbst die Kleinsten, Kinder und Jugendliche kommen zur ihrem Recht, auch ihre Versorgung ist rundherum gesichert.

„Gerne würde ich das Sortiment noch erweitern, so um die 500 qm mehr Fläche, das würde allen zu Gute kommen, aber leider, leider können wir uns nicht vergrößern, denn die Flächen um unser Geschäft sind besetzt, stehen Einfamilien-

häuser, verläuft die Bahnstrecke Kiel-Lübeck direkt an uns vorbei. Ausweichfläche gibt es also nicht“, bedauert Simone Welz.

Im Februar feiert sie und Winfried Altenburg fünfjähriges Geschäftsjubiläum in Ascheberg, gemeinsam haben sie den EDEKA aktiv Markt aufgebaut. Simone Welz bietet seit 26 Jahren Lebensmittelkompetenz, liebt das persönliche Gespräch und unterstützt Vereine und Verbände im Einzugsbereich von Ascheberg. Aktionen in Kindergärten, geschmackvoller Unterricht mit Schulklassen, Obstverteilungen, Spenden und Sponsoring von Vereinen schaffen Bindungen, Anerkennungen und Kontakte. Weil das kleine Einkaufszentrum in Ascheberg gewissermaßen der Mittel- und Treffpunkt der Gemeinde ist, haben sich hier einige Geschäfte angesiedelt. Simone Welz weiß was die Kunden einfach erwarten, so bietet sie eine Lotto- und Totoannahmestelle, ist Anlaufstelle für einen Reinigungsservice und sorgt mit ihren 20 Mitarbeiterinnen sogar für Lieferungen von Haus - zu Haus. Das sind Bringdienste, Leistungen die es in den großen Städten kaum gibt.

„Service, Frische, Betreuung, Beratung, ja auch Besorgungen in all diesen Bereichen sind wir Spitze, kümmern uns, weil wir nicht nur Lebensmittel lieben, sondern weil uns die Nähe zu den Kunden am Herzen liegt“, sagt Simone Welz. Von ihren Mitarbeitern erwartet sie Einsatzbereitschaft, Kompetenz und Freundlichkeit, denn das ist nun einmal der Schlüssel zum Erfolg. „Ohne Engagement, ohne Bereitschaft und ohne innovative Ideen läuft kein Geschäft, egal in welcher Branche man tätig ist“, philosophiert die Handelsbetriebswirtin Simone Welz und weiter „Saisongeschäfte kennen wir nicht, wie z. B. in anderen Ferienregionen an Nord- und Ostsee. Fahren die Ascheberger in den Urlaub, dann sind die Touristen da und auch die freuen sich immer über die Frischeangebote, über Vielfalt und über die Sonderaktionen die in unserem

GESCHÄFTLICH

Simone Welz, eine Kauffrau mit Herz und Seele



Das Weinsortiment einfach Spitze. Nationale und internationale Winzer zu Gast in den Ascheberger Regalen

Geschäft angeboten werden“, erzählt Simone Welz. Sie macht eben Düt&Dat und hat nebenbei erkannt, dass man mit Düt&Dat sogar sich ein zweites Standbein im kleinen Ascheberger Einkaufszentrum aufbauen kann. Düt&Dat ist alles, hat vieles, bietet eine hohe Qualität und keine Ramschware. Suchen, Zeit lassen, schauen, finden und Überraschendes kaufen, das ist das Konzept von Düt&Dat, überaus erfolgreich.

Zwei unterschiedliche Geschäftsideen auf kleinstem Raum, ein großer Mitbewerber der Lebensmittelbranche vor der Tür, mit einem Einkaufszentrum einer kleinen Gemeinde das Erstaunliches bietet und für die Nahversorgung in nichts nachsteht. Dafür stehen Simone Welz, Winfried Altenburg und das Team von verantwortungsvollen Mitarbeitern. Regional geführt und vor Ort geschätzt, der Slogan der einfach passt! Text/Fotos: GG

[ANZEIGE]

Edeka aktiv markt Welz Ascheberg
Langenrade 2, 24326 Ascheberg/Holstein
Telefon 04526 30 94 06
E-Mail: edeka-welz@wannet.de
Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag von 7.00 bis 20.00 Uhr



Das Team von Bel-Hair

Wir machen die Haare schön

Nadine Schulz eine perfekte Meisterin für jeden Kopf.

„Meine Eltern haben mir meinen Traum erfüllt, nach der Meisterprüfung haben sie mich in die Selbstständigkeit eines Frisör-Salons entlassen“, sagt Nadine Schulz voller Dankbarkeit. Sie hat es genutzt, hat den Salon Show-Cup in der Plöner Innenstadt im Juni 2008 übernommen und sich zusammen mit ihrer Mutter einen Kundstamm aufgebaut. Der Wunsch selbstständig zu sein kommt nicht von ungefähr, denn schließlich wissen die Schulzes was es heißt selbstständig zu sein. Verantwortung zu tragen nicht nur für sich sondern auch für die Mitarbeiter. 32 Jahre lang waren die Eltern von Nadine ihre eigenen Herren, allerdings in einem anderen Handwerk, das hat natürlich bei der Tochter Spuren hinterlassen. In Oldenburg in Niedersachsen hat sie die Meisterprüfung gemacht, ist also fit für jeden Kopf, ob im Damen-, Herren oder Kinderfach, wie es unter den Frisören so heißt. Aber das ist natürlich noch längst nicht ihr ganzes Können, dazu gehören Make up, Maniküre, pflegende Gesichtsbehandlung. Sie macht also nicht nur die Haare schön, sondern gestaltet Haare, Gesicht und überhaupt das Outfit.

Wir führen sie Bel-Hair wie einen kleinen freundlichen Familienbetrieb. Das kommt an bei den Kunden, die Zahl der Stammkunden ist schnell nach oben gestiegen, es spricht für das Team von Bel-Hair, denn die Konkurrenz in Plön ist fast übermächtig. Allein 15 Betriebe gibt es in der Kreisstadt, bei 9500 Einwohnern, überproportional einfach zu viel. Nichtsdestotrotz, Bel-Hair ist einer der ersten Adressen in der Innenstadt. Der Umzug von der Langen Straße. 12 zur Langen Straße 51 hat sich kaum ausgewirkt, wenn auch das Geschäft gegenüber vom Stadtbäcker Junge mehr Laufkundschaft brachte. Das Team von Bel-Hair, immerhin fünf Festangestellte Mitarbeiterinnen haben das ganze kompensiert und die 1 A Lage in der Fußgängerzone genutzt.

Der etwas andere Friseur, der kreative Frisuren gestaltet, der Ideen entwickelt und Beratungen perfekt durchführt, z.B. für Hochzeiten, Bälle und überhaupt feierliche Anlässe. Man lässt sich im Salon einfach Zeit für den Kopfschmuck, den fast alle Menschen nun einmal von Natur aus haben. Für Frauen ist er besonders wichtig, denn die Umsetzung der neuen Frisur kann nur gemeinsam entwickelt werden. Ob lang, kurz, abgestuft, Strähnchen, toupiert, gefärbt, glatt, kraus, lockig alles ist möglich und immer auf Wunsch. Denn wenn man im Salon Bel-Hair ist, ist man nun einmal in einem Wunschsalon für schöne Haare. Weil alles so perfekt geplant ist, ist der „Hoffotograf“ für besondere Fälle, Ideen und Kreativität, das Fotostudio gleich neben. Sind

es nur wenige Schritte um alles im Bild festzuhalten. Das ist einerseits gut für das Friseurgeschäft von Nadine Schulz, passt hervorragend ins gemeinsame Konzept von Michael Jessen und den ganze großen Vorteil haben natürlich die Kunden, kurze Wege von einem Spezialisten zum nächsten, führen bekanntlich immer



Mutter und Tochter Nadine Schulz kümmern sich um unsere Glücksbringerin

zu einem guten Ergebnis. Der Spruch: „Sie hat die Haare schön“, kommt also nicht von ungefähr. Das Team von Bel-Hair ist fit, in vielen Bereichen, denn der Kopf ist nun einmal unser wertvollstes Teil am Körper, und der verlangt ständig nach besonderer Pflege.

Text/Fotos: GG

[ANZEIGE]

Bel-Hair Ihr Friseurteam:
Lange Straße 51, 24306 Plön
Telefon 04522 50 86 45
Peterstraße 26, 23701 Eutin
Telefon 04521 7 96 74 94
Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 8.30 bis 18.00 Uhr
Samstag 8.30 bis 14.00 Uhr

Der Uhu (*Bubo bubo*) ist das Naturpark-Tier 2012

Foto: Manfred Delpho

Seit 2003 kürt der Naturpark-Holsteinische Schweiz e.V. jedes Jahr eine heimische Tierart als Naturpark-Tier des Jahres. Im Jahr 2012 löst der Uhu unseren kleinen Wasserdrachen den Kammolch ab. Wie jedes Jahr wird das Naturpark-Tier auf einem attraktiven Kalenderposter präsentiert, das in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit dem Landesverband Eulen-Schutz in Schleswig-Holstein e.V. erstellt wurde. Ab sofort gibt es die Poster für alle Eulenfans gratis bei allen Touristeninformationen der Region und im Naturpark-Haus in Plön. – Solange der Vorrat reicht.



Foto: Manfred Delpho

Gewaltig leise

Keine andere Eule ist so groß wie der Europäische Uhu. Mit einer Flügelspannweite von bis zu 180 Zentimetern, einer Körpergröße von ca. erstaunlich lautlos durch die Nacht. Das Geheimnis dieser Fähigkeit liegt in der Beschaffenheit der Schwingen, die an der Oberseite samtartig aufgeraut sind und deren äußere Handschwingen noch eine borstige Sägekante besitzen. Neben seiner Größe gehören zu seinen Markenzeichen seine bernsteinfarbenen Augen, seine stark befiederten Beine und seine acht Zentimeter langen „Federohren“, die er je nach Stimmung steil aufgerichtet oder angelegt hat.

Er ruft seinen Namen

Der weittragende zweisilbige Balzruf „U-hu“ oder „Buhoo“ des Männchens, führte sowohl zu seinem deutschen Namen als auch zu seiner lateinischen Gattungs- und Artbezeichnung „Bubo“. Im Volksmund nennt man ihn auch „Bubu“ oder „Schuhu“. Im Altertum fürchtete man seinen Ruf, da eine Begegnung mit ihm als schlechtes Vorzeichen galt.



Foto: Manfred Delpho

Ein Totgeglaubter im Aufwind

Der Uhu ist in Mitteleuropa ein seltener Brutvogel. In Schleswig-Holstein war er um 1830 durch die intensive Verfolgung des Menschen ausgerottet. Die heutigen Uhu-Vorkommen gehen auf ein Wiederansiedlungsprojekt von 1981 bis 2002 zurück, das unterstützt von der Landesregierung durch den Landesverband Eulen-Schutz in Schleswig-Holstein e.V. durchgeführt wurde. Es wurden dabei innerhalb von 21 Jahren über 600 in Gefangenschaft gezüchtete Uhhus ausgewildert. Heute gibt es in Schleswig-Holstein bereits in allen Landesteilen bis auf die Marsch wieder insgesamt ca. 400 Brutpaare, wovon ca. 40-50 Brutpaare unseren Naturpark Holsteinische Schweiz als Brutheimat gewählt haben.

Aktuell ist Schleswig-Holstein damit das Uhu-reichste Bundesland und bezüglich dieser Art sogar das am dichtesten besiedelte Flächenland Mitteleuropas.

Eine flexible Eule

In der Wahl seines Lebensraumes und seiner Beute ist er recht flexibel. Ein abwechslungsreicher Mix aus bewaldeten und offenen Landschaften, oft in der Nähe von Gewässern, wird von ihm in Schleswig-Holstein bevorzugt. Der Beutegreifer frisst je nach Verfügbarkeit alles ab Mausgröße bis zu seiner eigenen Körpergröße. Während der Uhu in Mitteleuropa überwiegend Felsbrüter ist, richtet er sich hier auf die vorhandenen Standortbedingungen ein. Er gibt sich mit Mulden in Kiesgruben, mit Horsten anderer Vögel wie von Kolkraben, Habichten, Graureihern, oder gar mit dem nackten Boden im Wald als Brutplatz zufrieden. Selbst menschliche Bauwerke wie alte Fabrikhallen, Hochsitze etc. nutzt er für seine Brut.



Verbreitung des Uhus im Naturpark Holsteinische Schweiz und direkter Umgebung. Es sind 21 Brutpaare sicher nachgewiesen. Jedoch wird anhand von Meldungen (Rufe / Sichtungen) vermutet, dass in diesem Gebiet mindestens die doppelte Anzahl Uhus vorkommen. (Informationen des Landesverbandes Eulen-Schutz in Schleswig-Holstein e.V., Stand November 2011)



**NATURPARK
HOLSTEINISCHE SCHWEIZ E.V.**

TIPP:

Ab Mitte Januar 2012 können Sie im Naturpark-Haus in Plön eine Sonderausstellung zum Uhu besuchen.

Es ist von Di.-So. von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet.

Im Jahresverlauf werden Sonderveranstaltungen zum Thema Uhu angeboten.

Termine erfahren Sie ab April 2012 unter:

Naturpark Holsteinische Schweiz e.V., Schlossgebiet 9, 24306 Plön
04522 74 93 80 oder www.naturpark-holsteinische-schweiz.de

Text: Sonja Fuhrmann (Naturpark Holsteinische Schweiz e.V.) mit Unterstützung des Landesverbandes Eulen-Schutz e.V.

Freundlicherweise hat das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein die Öffentlichkeitsarbeit zum Naturpark-Tier 2012 finanziell unterstützt.

Vertrauen ist das beste Feedback



Das Jahr 2011 war eine Zeit voll neuer Herausforderungen, auch Lasse Burmeister und Oliver Langner. Sie haben im August ein neues Maklerbüro in der Bahnhofstraße 10 in Plön gegründet. Von Anfang an begleitete „mein plönerseeblick“ die beiden Exis-

tenzgründer und spricht zum Jahreswechsel noch einmal mit den jungen Geschäftsführern. Was waren die Schwierigkeiten? Was entwickelte sich vielleicht sogar besser als erwartet? Wie haben sie die Plöner kennengelernt? „Schon bei unserer Eröffnungsfeier im Sommer waren wir sehr glücklich über den großen Zuspruch von allen Seiten. Viele Menschen haben sich Zeit genommen, uns kennenzulernen – das fanden wir wirklich toll“, so Oliver Langner, Kaufmann in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft. „Einige haben gedacht, dass wir einfach ein weiterer Immobilienmakler in Plön sind, dabei tun wir viel mehr!“ ergänzt Bankkaufmann Lasse Burmeister. Wenn sich im Gespräch herausstellte, dass neben dem reinen Verkauf oder der Vermietung von Immobilien weitere, teilweise ergänzende Dienstleistungen angeboten werden, dann sind die meisten sehr positiv überrascht, berichten die jungen Unternehmer. So betätigt sich das Maklerbüro auch als unabhängiger Finanzierungsvermittler für Bau- und Immobilienfinanzierungen und als freier Versicherungsmakler. „So können wir fast alle Dienstleistungen rund um die Themen Immobilien, Finanzierungen, Altersvorsorge und Versicherungen aus einer Hand anbieten.“ Burmeister und Langner unterstützen jeden gern dabei, seine Wunschimmobilie zu finden. Gemeinsam besprechen mit dem Kunden, was seine Immobilie ausmachen soll, welche Lage und Ausstattung ihm wichtig ist, wo die Preisvorstellungen liegen und was bei einem Kaufvertrag alles zu

beachten ist. Auf der anderen Seite stehen die beiden natürlich auch Verkäufern zur Seite. Wer Unterstützung braucht bei der Vermarktung seiner Immobilie ist bei Langner und Burmeister an der richtigen Stelle. In Sachen Finanzierung haben sie über 100 Internetbanken und Hausbanken im Vergleich, garantieren eine unabhängige Beratung und berücksichtigen dabei auch öffentliche Förderdarlehen und Zuschüsse. Für Viele sind Versicherungen ein eher lästiges Thema. Welche Versicherungen benötigt ich? Wie Sorge ich für das Alter richtig vor? Welche staatlichen Förderungen gibt es für mich? Versicherungsbedingungen, unübersichtliche Kostenstrukturen und das Verhalten der Versicherungsgesellschaften im Schadensfall sind für viele Versicherte unverständlich. Oliver Langner und Lasse Burmeister machen auf Wunsch eine Kosten- und Leistungsanalyse und überprüfen den bisherigen Versicherungsbestands und legen schließlich individuelle Versicherungsangebote vor, da sie auf den Kunden zugeschnitten das Beste aus dem Angebot von über 100 Versicherungen herausuchen können.

Die Resonanz auf dieses breitgefächerte Angebot sei durchweg positiv – so die beiden Geschäftsführer. „Wir sind sehr zufrieden. Mittlerweile werden wir von unseren Kunden weiter empfohlen, was für uns ein echter Vertrauensbeweis ist.“

Nach der sehr herzlichen Aufnahme hier in Plön freuen sich Oliver Langner und Lasse Burmeister nun auf ein schönes Jahr 2012 und wünschen allen Kunden und Geschäftspartnern einen guten Start ins neue Jahr. bi

Kontakt gibt es unter Telefon 04522 8080800, per E-Mail an o.langer@langner-burmeister.de und l.burmeister@langner-burmeister.de. Weitere Infos im Internet unter www.langner-burmeister.de.

Plön geht auf Reisen...

Gemeinsam mit unserer Gartenexpertin Marion Heine geht es am 2. Juni auf die schöne Insel Jersey.

Die Reise bietet ein sehr abwechslungsreiches Programm. Lernen sie die wunderschöne Insel und ihre Klippenküsten kennen. Einzigartige Sandbuchten liegen malerisch in eine traumhafte Landschaftskulisse eingebettet. Mittelalterliche Schlösser und Burgen sowie Relikte aus der deutschen Besatzungszeit zeugen von der wechselhaften Geschichte dieser Insel.

Entdecken Sie mit uns private Gartenparadiese und erleben Sie Jersey's abwechslungsreiche Flora und Fauna. Das milde Golfstromklima lässt selbst Palmen und Zitrusbäume prächtige gedeihen. An der malerischen Küste finden Sie wilde Narzissen und Orchideen.

Begleitet wird diese Gartenreise wieder einmal von der Plönerin Marion Heine. Die studierte Architektin hat sich auf das Thema Gartenreisen spezialisiert. Frau Heine ist viel gereist und hat dabei auf internationaler Ebene viele Gartenmenschen kennengelernt. Es beeindruckt sie bis heute, wie sehr das Thema die Menschen verbindet. Es stimmt in jeder Hinsicht, wenn man sagt: Im Garten trifft sich die Welt.

Also seien Sie dabei wenn es am 2. Juni Richtung Jersey geht.

LANGNER | BURMEISTER

Immobilien Finanzierungen Versicherungen

Langner & Burmeister GbR
Bahnhofstraße 10 | 24306 Plön | T (04522) 80 80 800
www.langner-burmeister.de

„Wir beraten Sie, wie auch wir gerne beraten werden: ehrlich, individuell, verständlich und persönlich.“

Oliver Langner

Lasse Burmeister

Wir beraten Sie persönlich und unabhängig. Garantiert!

Das „Alte Fährhaus“ Hort der Gastlichkeit und des Segelsports

Udo Muhmann ist vor 10 Jahren am Großen Plöner See vor Anker gegangen.

„Auf einem norwegischen Luxusliner habe ich die Passagiere verwöhnt und alle Weltmeere durchkreuzt, habe die Welt kennen und lieben gelernt“, sagt Udo Muhmann. Doch das waren nicht alle Stationen seines Wanderlebens als Koch. „Als Koch muss du internationale Erfahrungen sammeln. Italien, Schweiz, verschiedene deutsche Bundesländer, das Vorstandskasino von MBB, später Deutsche Eurospace, das waren alles Zwischenstationen meiner beruflichen Wanderschaft“, zählt der Pächter vom Alten Fährhaus in Plön seine Wirkungskreise auf. Und heute? In diesem Monat ist er genau 10 Jahre Pächter vom Restaurant Altes Fährhaus in Plön, dem Vereinslokal vom Plöner Segler-Verein. Über zwei Jahre lang hatte er damals, 2001 versucht etwas geeignet für seine Selbstständigkeit zu finden, bis man ihm das Restaurant direkt am Großen Plöner See an der Stadtbrücke anbot.

Er hat den Geruch vom Meer in der Nase, hört täglich das Geschrei der Möwen, wenn der Wind in den Wanten der Segelschiffe heult oder das Vor- und Großsegel beim Wendemanöver schlagen, dann sagt er: „Das ist mein Ort, hier fühle ich mich wohl, das ist mein Ankerplatz geworden!“ Seit 35 Jahren steht er nun schon an den Töpfen, schwenkt die Bratkartoffeln in der Pfanne, wendet den Fisch, achtet auf das Minutensteak, zupft den Grünkohl, rührt das Süppchen. Arbeitsabläufe die er in der nur 10 qm großen Küche beherrscht. Schon immer, seit genau 1974 ist die Gastronomie im Alten Fährhaus anerkannt. Deutsche Küche hat hier Tradition, die hat Udo Muhmann ganz konsequent weitergeführt. „Als Vereinswirt des Plöner Segler-Vereins kenne ich den Geschmack und das Verlangen der Segler, wenn sie von ihren Tageswettfahrten zurückkommen und im Hafen festmachen. Der Hunger ist dann groß und deshalb gibt es ordentliche Portionen: Bratkartoffeln, mal mit Schnitzel, mal mit Matjes, mal mit Spiegelei, Labskaus.“ Für die Segler habe ich immer eine kleine Speisekarte, bei denen muss es schnell gehen, die Preise und vor allem der Geschmack müssen stimmen“, sagt Udo, seit nunmehr 10 Jahren der Vereinswirt in der Eutiner Straße. In den Sommermonaten, wenn die Gäste ins Fährhaus kommen, dann wird zu 80 Prozent

Fisch aus den Seen verlangt. Die Jahreszeiten bestimmen den Speisefahrplan. Jetzt ist Wild in vielen Variationen gefragt, Grünkohl, das typische Winteressen, dann wird auch gerne Karpfen und Zander bestellt. Udo Muhmann und Birgitt Muhl handeln gemeinsam das Geschäft. Mit klarer Aufgabenteilung: Er vornehmlich in der Küche, sie ist die rechte Hand für Service, Buchungen, Bestellungen, An- und Abreisen. Vier Doppelzimmer hat das Alte Fährhaus mit freiem Blick auf den größten See in Schleswig-Holstein. Der Blick aus dem Fenstern fällt auch auf die Stadtskyline, mit Schloss und Nikolaikirche. Für kleine Vereins- und Familienfeiern eignet sich das Alte Fährhaus besonders gut. Das Restaurant bietet 80 Plätze, die Gäste kommen vom Frühjahr bis in den Herbst auch mit den Schiffen der Plöner Schifffahrt angetuckert, denn der Fähranleger „Stadtbrücke“ ist nur 50 m vom Restaurant entfernt. Rad- und Wanderwege führen direkt am Hotel vorbei, Parkplätze stehen in der Eutiner Straße in ausreichender Zahl zur Verfügung. Bis zum Bahnhof sind es nur fünf Minuten, zur Innenstadt ganze zehn Minuten, eine hervorragende zentrale Lage also, direkt am See. Das Alte Fährhaus ist ein Haus mit Tradition. 1891 Biologische Station, 1961 Sitz des Max-Planck-Instituts Sektion Plön, seit 1974 Res-

taurant und seit Jahrzehnten Vereinsheim des Plöner Segler-Verein. Jedes Jahr, nach der Jahreshauptversammlung treffen sich die Vereinsmitglieder zum traditionellen Labskaus-Essen im Alten Fährhaus. Das Seemannsessen Labskaus ist schon lange, auf dem Festland fest vor Anker gegangen. Früher, als man noch mit Segelschiffen auf große Fahrt ging, gab es an Bord keine Möglichkeit, Lebensmittel lange frisch zu halten. Also musste der Smutje (Koch) auf lange haltbare Lebensmittel zurückgreifen. So entstand der Brei aus gepökeltem Rindfleisch, eingelegter Roter Beete, Zwiebeln und Kartoffeln. Solange es die Kombüse (Küche) noch hergab, gab es noch ein Matjes (eingelegter Hering) und ein Spiegelei dazu. Labskaus wird heute in ganz Norddeutschland und Teilen von Skandinavien gegessen. Allerdings beileibe nicht jeden Tag und auch nicht von jedermann. Aber: Labskaus erlebt in den letzten Jahren eine Renaissance, ähnlich anderer ehemaliger "Arme-Leute-Essen", wie z.B. Matjes oder Lachs. Heute steht Labskaus auf den Speisekarten vieler Restaurants mit norddeutscher Küche.

Text/Fotos: GG



Das Labskausgericht von Udo Muhmann wird so zubereitet:

Labskaus für 4 Personen

800 Gramm Rindfleisch = 5 Tage einpökeln (10 l Wasser und 700 Gramm Pökelsalz)

Fleisch aus der Lake im Wasser weich kochen (mit Lorbeer, Zwiebeln, Nelken, aber ohne Salz!) 300 Gramm Kartoffeln kochen Fleisch, Kartoffeln, 100 Gramm Rote Beete, 100 Gramm Gewürzgurke, 2 Matjesfilet Alles durch den Wolf drehen, mit dem Saft von Rote Beete und Gurken, das ganze mit Pfeffer und Salz abschmecken.

Beilage: 4 Rollmopse, 4 Matjesfilet, Essiggurke, Rote Beete, 8 Spiegeleier

„Das Seemannsgericht koche ich ohne großen Schnickschnack, genau so wie die Seeleute es auf den Schiffen lieben, sagt Udo Muhmann.

Ahoi und guten Appetit!

[ANZEIGE]

Altes Fährhaus Restaurant – Hotel

Inh. Udo Muhmann

Eutiner Straße 4, 24306 Plön

Telefon 04522 7 67 90, Fax 04522 6 02 14

E-Mail: info@altes-faehrhaus.de

www.altes-faehrhaus.de



RICHTER

baustoffhandel

Mutig in das neue Jahr.

Wir sind bei Ihnen und stehen mit Rat und Tat zur Seite!

**Sie sollten sich trauen zu bauen...
die Stoffe dafür haben wir...**

Wir danken Ihnen für die vielen netten Gespräche, für die kniffligen Herausforderungen, für Kritik und Diskussionen und vor allem für Ihre Treue und Ihr Vertrauen.

Ihr Richter-Team

- Baustoffe
- Eisenwaren
- Bauelemente
- Holz
- Trockenbau
- Bedachung

www.richterbaustoffe.de



■ 24306 Plön

Behler Weg 7

Tel. 04522 50 08 - 0

Fax 04522 50 08 - 68

■ 24306 Preetz

Industriestraße 3

Tel. 04342 76 68 - 0

Fax 04342 76 68 - 11

■ 24217 Schönberg

Bahnhofstraße 36

Tel. 04344 41 64 - 0

Fax 04344 41 64 - 22

freecall RICHTER 0800/7 42 48 37
Gebührenfreier Informations-
und Bestellservice

12 x in SH und MVP,
bestimmt
auch in Ihrer Nähe:



Im Verbund mit:



Wir unterstützen die neue Plöner Adventsbeleuchtung!

Dank zahlreicher SternPaten erstrahlt Plön zur Adventszeit!

Der Verein Stadtmarketing Plön am See e. V. bedankt sich recht herzlich bei allen SternPaten. Durch Ihre Unterstützung konnten wir eine neue Adventsbeleuchtung für unsere Stadt anschaffen und somit die Straßen in einem gemütlichen Lichterglanz erstrahlen lassen. – Gerne darf die Liste der SternPaten noch länger werden, um den Erhalt auch langfristig zu sichern. Infos hierzu finden Sie unter www.stadtmarketing-ploen.de



Stadtmarketing
Plön am See

Kochausbildung bei der Marine im ruhigen Fahrwasser!

Viele Köche verderben in der Logistikschele der Bundeswehr eben keinen Brei.

Die Soldatinnen und Soldaten der VIII./- Logistikschele der Bundeswehr gehören zu den Frühaufstehern. 5.00 Uhr ist ihr Dienstantritt, sie beginnen Tag für Tag um diese Morgenzeit ihre fachliche Ausbildung für die Bereiche Verpflegung mit all ihren Facetten. Die Soldaten in den Lehrküchen der Bundeswehr in Plön werden auf ihre ganz speziellen Aufgaben und Einsatzbereiche getrimmt. „Es muss einfach alles von den Abläufen, vom Timing und von der Zuverlässigkeit stimmen, denn das ist der Schlüssel zum Erfolg“, sagt Fregattenkapitän Frank Mothes, zuständiger Inspektionschef am Standort Plön.

Kochkochen, so nennt man an Bord von Schnellbooten und Minensuchern die Arbeitsplätze der Köche oder besser der Smutjes. In Plön gibt es gleich 24 Kleinboots-Lehrküchen mit kompletter Ausstattung auf max. 8 qm. Es sind alles Soldatinnen und Soldaten, vor ihrer Militärzeit waren sie bereits Köche, Fleischer, Bäcker oder Konditor. In den Lehrküchen der Bundeswehr werden sie für den Alltag auf See oder an Land vorbereitet. Zwangsläufig taucht da die Frage auf: Wieso bringen die Ausbilder den Köchen das Kochen bei? „Wir müssen sie an ihren neuen Arbeitsplatz gewöhnen. Auf engstem Raum müssen die Köche in der Lage sein die Besatzung von 35 bis 41 Soldaten mit einem 3 Gänge Menü zu versorgen. Das sind einfache Anforderungen, die wir von den Köchen verlangen, deshalb auch die minutiösen Vorbereitungszeiten der einzelnen Gänge“, sagte Stabskapitänleutnant Michael Winkler, Leiter der Lehrküchen. Der Wechsel an Bord, alle 4 Stunden, gibt den Rhythmus für den Koch vor, daran wird er gemessen, daran muss er sich halten, das ist seine heilige Pflicht. Unumstößlich, so wie die ARD Tagesschau exakt immer um Punkt 20.00 Uhr beginnen muss. „Die Verpflegung für alle Soldaten, egal welcher Waffengattung, ist entscheidend für den Kopf, für die Moral der Truppe“, sagt Michael Winkler. Der hohe Standard der Ausbildung wird ständig weiterentwickelt, wird kontrolliert und protokolliert. Allen Lehrgangsteilnehmern wird frühmorgens das Menü des Tages vorgegeben. Nach vier Wochen sind sie absolut fit für ein 3 Gänge Menü für 20 Personen. Die Produktion ist wie ein Befehl zu be-

trachten. Kein Koch kann, so wie er es in seiner zivilen Tätigkeit gelernt, seinen eigenen Ideen, seiner Kreativität freien Lauf lassen. Hier muss er sich unterordnen, hier sind Standards gefragt, im Geschmack, in der Frische, im Farbenspiel. Vorgaben werden für alle Köche festgelegt und müssen in der Lehrküche absolut angewandt und umgesetzt werden. Die Beurteilungen der Ausbilder sind hart aber fair. Das Punktesystem ist der Wertmesser und der Schlüssel zum Erfolg für jeden der Bundeswehrköche. Die Maßstäbe muten für den Außenstehenden ein bisschen fremdlich an, aber wenn nun einmal eine Zwiebel in Würfelform geschnitten werden soll, dann dürfen die Kantenlängen nur 1 x 1 cm sein, nicht mehr und nicht weniger. Diese Vorgaben sind für alle bindend. Klare Vorgaben – klare Umsetzungen ohne wenn und aber.

Der Zeitfaktor in der Lehrküche spielt eine ebenso bedeutende Rolle. Ab 11.10 Uhr bis 13.30 Uhr ist die Mittagsessenausgabe in der Kasernenanlage. Die Lehrküche ist Zulieferer für die Ausgabe, alle, aber auch alle Auszubildenden müssen ihr Menü um 11.00 Uhr ausgabefähig zubereitet haben um die Versorgung der Truppe nicht zu gefährden.

Darüber wachen der Lehrküchenmeister Marko Kruse und seine Hilfsausbilder Marcel Dornheim und Andreas Hähnel. Sie geben den Takt vor, sie korrigieren, probieren und verändern, wenn es erforderlich ist. Sie sind gewissermaßen die letzte Instanz vor der Ausgabe im Speisesaal.

Das ist die eine Seite der Ausbildung, die anderen sind wesentlich trockener, nicht so lebendig und dennoch von enormer Wichtigkeit und Bedeutung. Die Verpflegungsausbildung beinhaltet Themen wie Verpflegungswirtschaft, Hygiene, Ernährungs- und Warenkunde, Lagerung. Hier sind int. Europäische Standards vorgegeben, nach diesen Vorschriften müssen Ausbilder und Lehrgangsteilnehmer handeln. Die beiden Kleinbootküchen, zwei integrierte U-Boote Lehrküchen, eine Lehrfleischerei, eine Lehrbäckerei, ein Lehrrestaurant, eine Feldkochhalle,



Das Ausbilderteam v.l. n. r.: Leiter Stabskapitänleutnant Michael Winkler, Lehrküchenmeister Marko Kruse, Hauptgefreiter Marcel Dornheim und Obermaat Andreas Hähnel

Feldlagerbaustein, Verpflegungs- und Betreuungs- zelt und eine Truppenküche, dazu 14 taktische Feldküchen TFK 250 und 14 Lkws für den Transport, das alles steht den Soldaten in Plön zur Verfügung. Diese umfangreichen Ausbildungsmöglichkeiten nutzen Jahr für Jahr über 800 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Offen sind die Lehrküchen in Plön auch für die zivile Ausbildung zum IHK-Berufsbild Koch/Köchin.

So sind im Augenblick 4 Azubis in die praktische Ausbildung der Soldatinnen und Soldaten integriert. Isabell Eichner, 21 Jahre aus Plön hatte das große Glück, in das Ausbildungsprogramm aufgenommen zu werden. Aus Reinfeld (Kreis Stormarn) ist sie extra nach Plön gezogen und hat einen dreijährigen Lehrvertrag bei der Logistikschele unterschrieben. „Darauf bin ich mächtig stolz, dass ich diese Möglichkeit bekommen habe“, sagt Isabell Eichner. Die Vielfältigkeiten und die Möglichkeiten bei der Bundeswehr, die Ausbildungen in der Fleischerei, in der Bäckerei und im Konditorhandwerk zu erlernen, sind einmalig. Junge Menschen, die den Wert dieser Chancen erkannt haben, haben die Möglichkeiten nicht nur die Abläufe bei der Truppe (hochwertige Kantinenverpflegung) zu erlernen, sie werden auch durch Kooperationsverträge mit dem Maritim Strandhotel Travemünde und der Schiffergesellschaft in Lübeck durch mehrere Praktika im Hotellerie- und à la carte-Geschäft geschult.

„Wir genießen in der Öffentlichkeit einen guten Ruf, unsere Ausbildung hat einen hohen Stellenwert und die Erfolge und Auszeichnungen auf nationalen und internationalen Kochwettbewerben zeigen deutlich, dass unsere Ausbilder, Küchenchefs und Hilfsausbilder auf dem richtigen und besten Weg sind“, sagt Fregattenkapitän Frank Mothes, nicht ohne Stolz.

Text/Fotos: GG



Azubine Isabell Eichner aus Plön



IBB Forensic Engineering Plön
Unfallschadengutachten, Bewertungen, Unfallrekonstruktion

KUS Kfz-Prüfstelle Plön
Hauptuntersuchungen, Abgasuntersuchungen, Anbauabnahmen

Öffnungszeiten...
Montag – Freitag 8.00 – 18.30 Uhr · Samstag 9.00 – 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Ingenieurbüro Dipl.-Ing. Olaf Leitgeb

24306 Plön, Behler Weg 1–3
Telefon 04522/7466288
www.kues-ploen.de



TUI Weltentdecker

Gruppenreise 2012
Jerseys schönste Gärten

Termin: 2.–9. Juni 2012

Entdecken Sie private Gartenparadiese und erleben Sie Jersey's abwechslungsreiche Flora und Fauna. Das milde Golfstromklima lässt selbst Palmen und Zitrusbäume prächtig gedeihen. An der malerischen Küste finden Sie wilde Narzissen und Orchideen.

Eingeschlossene Leistungen:

- Charterflug von Hannover nach Jersey
- 7 x Übernachtung mit Halbpension im Beausite Hotel in Grouville in Zimmern mit Bad oder Dusche/WC
- Transfers ab/bis Flughafen
- 5 ganztägige Ausflüge mit deutsch sprechender Reiseleitung
- Eintritte: Orchid Foundation, Mont Orgueil Castle, Jersey Zoo, Samares Manor, Lavender Farm, La Hougue Bie, La Mare Weingut sowie drei Privatgärten
- Reiseleiter „Kanalinseln“ (1x pro Zimmer)
- TUI-Walters Reisebegleitung
- Reiseleitung durch Marion Heine ab Deutschland
- Mindestteilnehmerzahl 20 Personen
- Rail and Fly

Preis: **1399,- €** p. Person im Doppelzimmer
1499,- € im Einzelzimmer



HOLIDAY LAND
Willkommen im Urlaub

Bettina Mathesius, Lange Straße 12, 24306 Plön, T 04522/1250, F 3668
E-Mail: city-reisebuero.ploen@holidayland.de

Schlichter: Schiedsfrauen, Schiedsmänner und der ewige Streit

Deutschlands älteste und erfolgreichste Institution der Schlichtung

In Plön gibt es zwei Schiedsbezirke: den Bezirk I (östlich der Bahnlinie) betreut Walter Hof, für den Bezirk II (westlich der Bahnlinie) ist seit Oktober 2011 Frau Filoda-Schwartz zuständig.

„Mich reizte die Aufgabe, als Schiedsfrau ehrenamtlich tätig zu sein. Ich hoffe, dass meine Lebenserfahrungen mir dabei helfen, neutral, umsichtig und mit Sachverstand an diese sinnvolle Aufgabe heranzugehen, dass streitbare Auseinandersetzungen „schon vor der Treppe zum Gericht“ gelöst werden können. Die Anforderungen, die an diese Aufgabe gestellt werden, hatte ich mir nicht

so aufwendig und umfassend vorgestellt. Ein bisschen Blauäugigkeit war schon dabei, als ich mich als Schiedsfrau bei der Stadt bewarb“, erzählt Elisabeth Filoda-Schwartz. Die Ausbildung der Schiedspersonen erfolgt durch erfahrene Richter und wird in der Regel quartalsweise in Einführungslehrgängen, Fortbildungslehrgängen im Strafrecht und Zivilrecht, Mediationsausbildung durchgeführt; darüber hinaus gibt es noch Schulungsveranstaltungen nach dem Landeslichtungsgesetz (LaSchLG). Der Bundesvorsitzende des BDS (Bund Deutscher Schiedsmänner/frauen) ist Direktor am Amtsgericht a.D. Erhard Vath und auch der Schulungsleiter. Walter Hof ist ein erfahrener Schiedsmann, und Beisitzer im Vorstand der Bezirksvereinigung des BDS im Landgerichtsbezirk Kiel und damit auch Beisitzer am Amtsgericht Plön. Seit 2004 ist er „Spezialist“ für alle Streitigkeiten im Bezirk Plön I, die durch eine Schiedsverhandlung befriedet werden können. „Nach Gerichtsverhandlungen gibt es meist einen Gewinner und einen Verlierer. Durch unsere Schlichtung mit den streitenden Parteien gehen fast immer alle zufrieden nach Hause. Sie haben Geld gespart, können sich wieder in die Augen sehen und meist ist die Nachbarschaft auch wieder in Takt“, sagt der ehemalige Polizist im Ermittlungsdienst, denn er bringt reichlich Erfahrungen und Kenntnisse aus seiner Dienstzeit mit. Es sind meist Nachbarschaftsstreitigkeiten, Beleidigungen und Körperverletzungen, die durch Schiedsmänner und Schiedsfrauen beigelegt werden. Hier ein Beispiel: Zwei gute Freundinnen liegen plötzlich überkreuz. Die eine klingelt bei der Freundin an der Haustür, als diese öffnet, schlägt die klingelnde Frau sofort zu. Körperverletzung, Brille zerstört, Glassplitter im Auge, Operation, Forderung nach Schmerzensgeld. Beide Freundinnen einigen sich nach mehreren Gesprächen vor dem Schiedsgericht. Die Freundschaft ist gerettet, alles wieder in Ordnung, und richtig teuer ist es auch nicht geworden. Ca. 60,- € Verwaltungsauslagen - mehr nicht. Ein anderes Beispiel: Ein typischer Nachbarschaftsstreit, Bäume wachsen bekanntlich im Verlauf der Jahre in den Himmel. Beim Pflanzen hat man diese Tatsache leider nicht bedacht. So kommt es, wie es kommen musste. Die großen Bäume werfen Schatten, verunreinigen die Dachrinnen, die Steinmarder nutzen die Äste als Sprungbrett, um in den Dachboden des Nachbarn als Hausbesitzer zu kommen. Der Winddruck sorgt über Jahre für eine gefährliche Neigung zum Nachbarhaus. Der Streit eskaliert, der Schlichter wird gerufen. Salomonisch der Vergleich: Beide Bäume mussten gefällt werden, der Nachbar ersetzte die beiden Bäume durch Neupflanzung in gebührendem Abstand zum Nachbarhaus, alle Parteien sind zufrieden. Dieser klassische Vergleich, hätte eigentlich auch vor Gericht geschlossen werden können, ist so erstens preiswerter; zweitens: durch Protokoll und Unterschriften aller Beteiligten hat dieser



Schlichterspruch 30 Jahre Gültigkeit. Nach Preußischem Recht ist 1851 eine überaus erfolgreiche Institution zur Schlichtung von Bagatelldfällen entstanden, es wurde das Schiedsamt eingeführt. Ausgeübt wird die Tätigkeit der Schiedsmänner und -frauen in 12 Bundesländern, also in den Ländern, wo einst Preussisches Verwaltungsrecht herrschte. Dies war in Bayern, Baden-Württemberg, Bremen und Hamburg nicht der Fall, dadurch sind diese Länder nicht im Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen vertreten. 10.000 Schiedspersonen sind ehrenamtlich in Deutschland tätig, im Freistaat Sachsen werden sie als Friedensrichter bezeichnet. In Schleswig-Holstein sind 300 Schiedsmänner und Schiedsfrauen in den Schiedsämtern aktiv. Als vorgerichtliche Schlichtungsorganisation sind sie fern von persönlichen Interessen und arbeiten damit für die Parteien völlig neutral. Sie arbeiten kostengünstig, unterliegen zudem einer ständigen Aufsicht und Qualitätskontrolle durch die Direktoren/Direktorinnen der zuständigen Amtsgerichte. Sie verhandeln mit den streitenden Parteien und klären in ruhiger Atmosphäre gemeinsam deren Probleme. Die Schiedspersonen sind zur Verschwiegenheit und Überparteilichkeit verpflichtet und haben hierzu vor dem Amtsgericht einen Eid geleistet. Ein Schlichtungsversuch bei einer Schiedsperson ist schnell bearbeitet, auch außerhalb der sonst üblichen Arbeitszeiten möglich. Eine Schlichtung führt mit großer Wahrscheinlichkeit dazu, dass der Friede von Dauer ist, da keine Partei gewinnt oder verliert. Schiedspersonen arbeiten ehrenamtlich, kostengünstig, schnell und unbürokratisch. Rechtsuchende Bürger haben daher lediglich geringe, gesetzlich vorgegebene Verfahrens- und Sachkosten zu tragen. Für ca. € 60,00 können die „Streithähne“ schon einen Vergleich schließen und sich die Kosten auch noch teilen. Die Institution der ehrenamtlich tätigen Schiedspersonen weist eine Erfolgsquote von über 50 Prozent auf. Wie sagt doch die neue Plöner Schiedsfrau Elisabeth Filoda-Schwartz: „Ich möchte ein bisschen dazu beitragen, dass es freundlich in unserer Stadt zugeht. Deshalb habe ich dieses Ehrenamt übernommen.“ Schiedspersonen findet man im Internet über die Webseiten der Städte und Gemeinden. Für Plön z.B. unter www.ploen.de, Organisationen, öffentliche Einrichtungen, Ämter/Behörden, Schiedspersonen. Text/Foto: GG

Die Piraten entern Plön zum Jahresbeginn

Plön. Gleich Anfang Januar machen Piraten die Stadt Plön unsicher. In der Aula am Schiffsthal schlagen sie ihr Lager auf und wollen dort kleine und große Musicalsfans ab vier Jahren auf ihre Seite ziehen. Carina und Christoph Kohrt vom Theater Zeitgeist bringen mit „Piraten – Rückkehr zur Papageieninsel“ wieder ein neues Kinderstück auf die Bühne und präsentieren das neueste Abenteuer um den berühmten Piratenkapitän Big Shorty nun auch in Plön, nachdem das Ensemble bereits Ende November Premiere in Lütjenburg feierte. Eingebettet in die Musik des Kinderliedermachers Matthias Meyer-Göllner nehmen Maja Hartmann, Patrizia Palischewski, Merle Heydemann, Lena Fritze, Christine Hannemann, Christoph Kohrt und Stefan Ahrens das Publikum mit auf die Papageieninsel. Klar, dass dabei auch eine Seeschlacht, ein gefährliches Seeungeheuer und mächtiges Säbelrasseln nicht fehlen darf. Doch bevor Big Shorty sich mit dem Schiff nach Plön aufmacht, hat der plönerseeblick ihm per FMS (Flaschenpost Message Service) fünf Fragen gestellt und sogar dank der modernen Piratentechnik schnell Antwort erhalten:

Big Shorty, wie bist Du Pirat geworden und wie kam es zu Deinem Namen?:

Reporter wäre ich auch gerne geworden, aber ich kann leider nicht schreiben. Mal im Ernst... ich bin gemein, kann gut mit Waffen umgehen, habe einen Bart, einen Segelschein und man möchte mir nicht im Dunkeln begegnen. Außerdem wollte ich möglichst schnell reich werden und „Wer wird Millionär“ gab es zu meiner Jugend noch nicht. Schließlich hat mir mein Berufsberater den Beruf des Piraten empfohlen. Und ich finde der Job passt ganz gut zu mir!

Auf einer meiner Raubzüge in ein fremdes Land in dem eine seltsame Sprache gesprochen wurde, nannte mich der Dorfälteste „Big Shorty“. Ich nehme an, weil er mich so verdammte furchteinflößend fand. Der Typ trug übrigens einen Rock. Und da Big Shorty meines Wissens nach auf Deutsch „Der größte furchteinflößendste Piratenkapitän aller Zeiten“ bedeutet, fand ich den Namen passend und hab ihn beibehalten. Welche Erinnerungen hast Du an die Papageieninsel?:

Als ich das erste Mal auf der Papageieninsel war, musste ich einige Jahre dort mit meinen drei damaligen Besatzungsmitgliedern ausharren, alles andere als schön. Zum Glück konnte ich von der Insel entkommen.

Was treibt Dich jetzt auf die Insel zurück?:

Natürlich war ich nicht schon immer Kapitän, sondern habe auch unten in der Befehlshierarchie angefangen. Rotbart, mein erster Kapitän hat mir eine Nachricht per Flaschenpost geschickt. Sicher wirst Du verstehen, dass ich keine Einzelheiten hier verraten kann.

Wer ist eigentlich dieser Schnieke an Deiner Seite?:

Schnieke?! Ich kann nur sagen „Fachkräftemangel“, da muss man nehmen was einem vom Jobcenter geschickt wird. Der hätte besser in einem Nagelstudio anfangen sollen. Mal ehrlich, hast Du schon mal von einem Piraten gehört, der sein Kulturgebeut mit auf Kaperfahrt nimmt?

Kann Dich diesmal jemand an Deinem sicheren Schatzraub hindern?: *Nochmal lasse ich mich nicht reinlegen. Das soll mal noch einer wagen, sich mit Big Shorty anzulegen. Der Schatz ist mir sicher! Das ist ja wohl klar!!*

Piraten – Rückkehr zur Papageieninsel

Sonntag & Sonntag, 7. und 8. Januar, jeweils 16 Uhr, Aula am Schiffsthal, Plön

Karten: Buchhandlung Schneider, www.theater-zeitgeist.de Sonntag, 15. Januar, 16 Uhr, KulturForum in der Stadtgalerie, Kiel

Sonntag, 29. Januar, 16 Uhr, Aula Friedrich

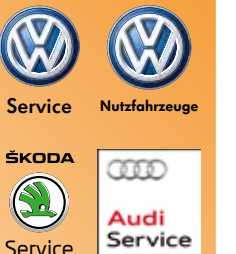
Schiller-Gymnasium, Preetz
Text/Foto: Bi



Für Sie vor Ort.

Unsere Leistungen für Sie:

- Neu- und Gebrauchtwagen
- Leasing, Finanzierung und Versicherung
- KFZ - Reparaturen aller PKW
- Autoglas-Reparaturen
- Karosserie- und Unfallinstandsetzung aller Fabrikate
- Reifenfachbetrieb
- Hol- und Bringservice
- Hauptuntersuchung
- Abgassonderuntersuchung
- Expressservice - Die Soforthilfe für Ihr Auto
- Werkstattdienstleistungen



und vieles mehr

Kath Autohaus GmbH & Co. KG
Plöner Landstraße 1-3, 24211 Preetz
Telefon 04342 76720
www.kath-gruppe.de • [facebook.kath-gruppe.de](https://www.facebook.com/kath-gruppe.de)

STERN PATE
Wir unterstützen die neue Plöner Schiedsvereinbarung!

Hat's der Weihnachtsmann vergessen?
...wir haben noch welche!

Der elegante, neue Vollautomat besticht mit höhenverstellbarem Cappuccinoauslauf sowie höhen- und breitenverstellbarem Kaffeeauslauf. Latte macchiato, Cappuccino, Ristretto, Espresso, Kaffee, warme Milch oder Heißwasser gelingen auf Knopfdruck, ohne Verschieben der Tasse. Damit lässt die IMPRESSA 19.2 One Touch keine Wünsche offen.

- Stufenlos höhenverstellbarer Cappuccinoauslauf (110 – 153 mm)
- Feinschaum-Technologie
- Zweischichtlackierung in Brillantsilber mit Metallic-Effekt
- Beleuchtete Zubereitungstasten
- Edelstahl Isolier-Milchbehälter
- Zero-Energy Switch

jura

Infos bei **Elektro Sohn**

Plön, Lütjenburger Str. 4a • Fon (04522) 24 93 • Fax 49 53
Mail: info@elektro-sohn.de • Web: www.elektro-sohn.de

Alles Gute für 2012!

...immer besser



Die Koralle

Und noch 'ne... Koralle (Teil 3) – The Kult must go on
Erzählt von Rolf Timm aus Plön.

Die 60er Jahre und die Koralle, das war schon eine besonders kultige Zeit. Die 60er Jahre des letzten Jahrhunderts waren eine Zeit, die uns auch heute immer noch stark prägt. Die Musikszene änderte sich total. Die Beatbands, „vertrieben“ den Deutschen Schlager, zumindest hatte dieser mächtig zu kämpfen. Die Studenten machten einen auf Revolution, Woodstock war die große Befreiung einer ganzen Generation. Und... oh großes Glück, die Antibaby Pille wurde erfunden. Tüten ade, das Leben machte Spaß, vieles wurde ungezwungener, freier, die Sorgen wurden weniger.



Und dann die Koralle. Auch hier tat sich so viel, die Zeichen der Zeit wurden klar erkannt. Der neue Pächter und Gastronom Hans Paprzyk machte aus der Koralle einen Szenetreff, ein Tanzlokal mit Livebands. Die bürgerliche Gastronomie war Geschichte. Den Burmeisters blutete das Herz. Aber so ist nun mal, neue Köpfe, neue Ideen, eine neue Zeit war angebrochen.

Hans Paprzyk wurde tatkräftig von seiner Familie unterstützt. Die Tochter Silvia „machte“ den oberen Tresen



Silvia, Kellnerin Ferry und Addi, ein Stammgast

Auch gab es eine Kellerbar, sie war so was wie die Kuschelecke und der Ort, wenn man zu zweit gern mal allein sein wollte oder unbeobachtet das eine oder andere Getränk „ausprobierte“. Der gute Geist der Kellerbar war u.a. Doris Paprzyk, Schwiegertochter von Hans Paprzyk.



Die Söhne Klaus (Foto) und Heiner mischten auch fleißig mit. Es waren noch einige gute Geister mehr, die zum Wohl der Gäste beigetragen haben, die Erinnerungsschublade war leider nicht mehr so gefüllt.

Für Familienfeiern, Hochzeiten usw. stand die Koralle allerdings weiterhin zur Verfügung. Verwandte und Freunde feierten ihre Hochzeit in der Koralle, das war allerdings eine willkommene Ausnahme. In der „Ko“ wurde eigentlich immer Party gemacht. Die Öffnungszeiten hatten sich geändert, fortan war Mittwochs, Freitags und Sonntags, auch nachmittags zum Tanztee, geöffnet. Eine Zeit lang gab es am Donnerstag Nachmittag noch einen Stammtisch für die Plöner Prominenz, Kauf- und Geschäftsleute, die sich zu einem fröhlichen Beisammensein trafen. „Natürlich“ ging es nur um geschäftliche Dinge... wer es glaubt...! Besonders am Wochenende war die „Hölle“ los. Da kam ganz Plön zum Schwofen. Dazu muss man wissen, die Marine tanzte hauptsächlich im „Cafe Jäger“ am Markt und die Pios gingen in die Ufergaststätte, gabs die damals schon? Natürlich waren sie auch in der Koralle willkommen. Die Plöner, viele noch ohne fahrbaren Untersatz, trafen sich in der „Ko“. So lief man nicht Gefahr, dass

nach dem Genuss einiger Biere der Führerschein auf Kur geschickt wurde. Juchu, ich kann wieder laufen. Wieso warst Du krank? Ne, sie haben mir den Führerschein abgenommen! Gab's nicht! Ihr Jugendlichen von heute hört und staunt, man traf sich bereits um 19.30 Uhr in der „Ko“. Dann war die Nacht viel länger. Man fieberte den ganzen Tag dem Abend entgegen und freute sich auf die unbeschwertten Stunden in der Koralle. Hier traf man Freunde und gute Bekannte. Es wurde getanzt, gequatscht, geso...äh. getrunken, alle waren gut drauf, man ließ die Sau raus. Die Polizeistunde wurde geschickt umgangen, wie...? Wird nicht verraten. Da waren die Wirtsleute, ... natürlich völlig uneigennützig... sozusagen die besten Kumpel ihrer Gäste. Wenn die „Bullerei“ kam, war die Küche manchmal zu klein... warum? ... habe ich vergessen (zwinker, zwinker). Nicht zu vergessen, man war erst mit 21 volljährig, das war die Gesetzeslage, die innere Uhr tickte anders. Früh übte sich, wer ein Meister werden wollte. Das Outfit der Gäste änderte sich gewaltig, von schick auf salopp, das war auch gut so. Die Lebenseinstellung war auch viel lockerer geworden. Da passten Schlips und Kragen nicht mehr in die Landschaft. Die Jeans prägte immer mehr das Äußere und das bei Männlein und Weiblein

Und dann die Musik. Da bin ich heute noch begeistert. Anfangs lief die Musik noch vom Band. Aber dann ging es los. Die Koralle bekam eine Bühne links in der Ecke des großen Raumes. An der Wand dahinter war ein wundervolles Bild des Plöner Künstlers Helmut Kanter. Dieses Bild passte bestens in das maritime Flair der Koralle, war doch eine Unterwasserlandschaft mit vielen Fischen entstanden. Oben drüber schwamm bedrohlich ein Hai daneben ein völlig verängstigter Fisch. Ein komplettes Bild war leider nicht mehr aufzutreiben.



Was passierte auf der Bühne. Wie stand es auf der Werbung für den Star Club Hamburg, „Die Zeit der Dorfmusik ist vorbei“ Genauso war es auch in der Koralle. Plötzlich rockten Beatbands die Koralle. Gitte suchte nicht mehr ihren Cowboy als Mann, Cliff wollte allerdings weiterhin rote Lippen küssen und Freddy hatte das Motto für die Gäste, die nach Hause gingen, Junge komm bald wieder. Heidi Brühl wollte niemals auseinander gehen, muss mein Bauch missverstanden haben! Das war so die Schlagermusik Anfang der 60er. Livemusik in Plön, das war schon was Besonderes. Und das bis zu vier mal die Woche.



Der hier besonders geneigte Schreiberling denkt mit Begeisterung zurück an: Die Bordolins, The Trouts, The Nightstars, The Five Beats, The Paddocks, Gina and the Jolly Jokers, The Bats (später eine berühmte Star Club Band), The Surfers. Natürlich gab es auch Plöner Bands: The Woodchucks mit den Brüdern Wolf, Hajo Walbrecht,

Thomas Bauer, Dieter Teske; The Rascals mit Rainer Kerten, Dieter Heisch, Rolf Timm und Jürgen Wendt (Foto 1965), die in der Koralle gelegentlich gespielt haben. Die Musiker allgemein und im besonderen waren auch damals schon ganz kleine Stars der Szene. Der eine oder andere Musiker hatte seinen persönlichen Abschleppdienst, mit dem dann so manch weiblicher Gast kostenfrei abgeschleppt wurde. Im Umfeld gab es die Badewiese am Schöhsee und eine Kleingarten Anlage, warum erzähle ich das eigentlich...? Das war schon ein Erlebnis, diese Bands auf der Bühne zu erleben, brach doch in Hamburg im Star Club gerade die Hölle los, Stichwort Tony Sheridan und die Beatbrothers, die späteren Beatles (kannten die Koralle leider nicht) und viele andere mehr. Die „Alten“ waren fertig und die „Jungen“ standen Kopf ob der neuen Musik. Mann war das Klasse. Plötzlich keine Konserven mehr, sondern alles live und in Farbe und... wir waren dabei. Der Zuspruch für die Koralle wurde immer größer. Von überall her kamen die Gäste, Kiel, Preetz, sogar Hamburg, Lübeck. Damit stieg natürlich auch die „Belästigung“ der Anwohner der Koralle. Es gab große Parkplatzprobleme im Umfeld. Die Lärmbelastung auch durch die Bands für die Nachbarn war nicht ohne. Aber irgendwie ging es immer, auch wenn der eine oder andere Nachbar schon mal Aufruhr signalisierte.

Von Seiten der Polizei und der Stadt war nicht viel „Ärger“ zu erwarten. Ging man dort doch auch ein und aus. Alles hielt sich in Grenzen. Spricht man unseren „Altbürgermeister“ Ulf Demmin auf die Koralle an, dann leuchten die Augen, ein freudiges Lächeln huscht über den Mund und das Gedächtnis rattert. Viele Geschichten sind ihm eingefallen. Natürlich sind nicht alle für die Öffentlichkeit bestimmt, schade... aber verständlich. Kirsten, alles war „stubenrein“. Ulf kam 1961 als 17-jähriger nach Plön und wurde gleich ein Kind der Koralle, mit ihm die Freunde Dieter B., Winfried Sch., Achim L., Ulli Sch. (später ein berühmter Fußballer). In der Koralle hat Ulf seine liebe Frau Kirsten, eine ehemalige Klassenkameradin des Schreiberlings, kennen gelernt. Wie, dazu später mehr. Fußball ist das Stichwort. Die Koralle war so etwas wie das Vereinsheim der Fußballer des TSV Plön. Hier traf man sich, hier wurde gefachsimpelt und wer am längsten am Tresen durchhielt, wurde am nächsten Spieltag in der ersten Mannschaft aufgestellt, war doch so oder? Das sprach für eine gute Kondition und die war wichtig, auch auf dem Platz. Unser altinternationaler Trainer Klaus Koch (Ehrenmitglied im TSV) hatte ein kritisches Auge auf seine Spieler. Damals war er noch für die A-Jugend zuständig. Der Superjahrgang 1946 spielte Fußball von einem anderen Stern, sie waren nahezu unschlagbar, feierte allerdings ebenso gerne in der Koralle, das war nicht immer Leistung fördernd. Warum und wer sie waren...? Für heute schließe ich den Erinnerungskatalog, schreibe ich in meiner Begeisterung für die Zeit weiter, muss „mein plönerseeblick“ eine Extraausgabe heraus geben... Ulf, Klaus, Poldi, Dr. Cay H. u. a. plaudern noch ein wenig in der kommenden Ausgabe über ihre Erinnerungen an die Koralle, da war schon was los!

Ich freue mich auf den Februar

Wer sich mit mir austauschen möchte: ro-timm@t-on-line.de

Es grüßt Euch ein immer noch begeisterter Rolf Timm

Vier junge Menschen, denen die

Förderpreise 2011

des Fördervereins der Kreismusikschule Plön e.V. zuerkannt wurden.

Wie arbeitet der Förderverein?

Er sorgt für Öffentlichkeitsarbeit zugunsten der Kreismusikschule, für Fördermittel und für die Bereitstellung von Instrumenten.

Er gibt Hilfen für bedürftige Schüler und zeichnet besonders fleißige und im Ensemble einsatzfreudige Schüler mit Förderpreisen aus.

Tätige
Mitgliedschaft, aber auch jede Hilfe durch Spenden sind sehr erwünscht.

Gesche Lohmann, Preetz (Querflöte)
Lehrerin: Vida Koebeke

Maren Bruschkat, Preetz (Akkordeon)
Lehrerin: Birgit Welk

Jade Lehmann, Ascheberg (Klarinette)
Lehrer: Alexander Lell

Jonas Schüler, Schwentimental (Klavier und Gitarre)
Lehrerin: Dorothee Bernd, Klavier, Gitarre lernt er autodidaktisch

Förderverein der Kreismusikschule Plön e.V. – gemeinnützig – Kto.-Nr. 13 433 – BZ 210 501 70 – Förder Sparkasse
Vorsitzender: Hans Handack – Ulrich-Günther-Strasse 55 – 24221 Lütjenburg – Tel. 0 43 81 / 62 06 – Fax 0 43 81 / 16 48

Foto: Bodehoff

Seit mehr als drei Jahrzehnten unterstützt der Förderverein die segensreiche Arbeit der Kreismusikschule, in der junge Leute mit instrumentalen Fertigkeiten auch Aufmerksamkeit, Zusammenspiel und Rücksichtnahme lernen und üben. Sie gewinnen dabei Einblicke in die große Musikkultur Europas und erwerben zugleich ein stetig sich entwickelndes Selbstbewusstsein.

Der Förderverein braucht mehr Mitglieder und Helfer, die den Wert dieser großen kulturellen Einrichtung unseres Kreises erkennen und einiges für ihren zukünftigen Bestand tun wollen. Der seit Jahrzehnten unveränderte Jahresbeitrag von 12,- € – ein Euro pro Monat! – sollte vielen Mitbürgern ein Anreiz sein, Mitglied im Förderverein zu werden und damit Bildung und Kultur in unserer Landschaft zu stärken, auch ohne eine unmittelbare Bindung an die Kreismusikschule. **Roland Reche**

Tierische Blicke... ein Herz für Hund und Katz

Kossau. In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen „Rubi“, ein rotweiß-getigertes, ca. ein Jahr al-



tes, kastriertes Katzenmädchen vor. Sie ist sehr freundlich und verschmust.

Im Tierheim des Tierschutzvereins Plön und Umgebung an der B 430 präsentieren sich stellvertretend für viele weitere niedliche „Stubentiger“ sind diese beiden im Bild rechts. Sie alle sind zwischen 12 und 16 Wochen alt, das beste Alter um ein neues Zuhause zu finden. Ihre verspielte, freundliche und zutrauliche Art wird ihren neuen Besitzern viel Freude bereiten. Alle Tiere können montags bis freitags von 9.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17.30 Uhr besucht werden. Eine telefonische Terminabsprache und weitere Infos sind möglich unter 04522 23 89.



Emma vertellt

Prost Niejohr !!! Tweidusenduntwölf. Lad die dat mal op de Tung zergahn: Tweidusenduntwölf. Wat för een Tall. Ik bün mi wiss, dat Ji all goot in dit Johr kamen sünn. De een hett wohrschenlich kommodich op de Fuulbank vör de Flimmerkist sitten, de anner bi Frünnen mit Bliegeeten vörbröcht oder op een grooten Gelaag fiert. Ik hebb mi dat Tohuus gemötlich makt. Op mien Fier wärn wi to dritt – mien Katt, „Kathinka von Hasselburg“, mien Teckel, „Carla Columna“ un ik. We fleez uns fuul opn Sofa, und hebb een DVD keeken. De Fernsehprogramme wär ja nich uttoholen.

Sowiet wär allns goot. Wenn nich jümmers an Silvester mien Köter dörchdreht. Wenn se na baven ut dat Dachfenster pliert, een Rakete süht und das Ballern överto hört, dann geiht dat Geblaffe los. Aver ik heff een Kneep dorgegen. De Köter kümmt ünner de Wuldeek, de Kat babenop. Dann noch de Ton vun de Flimmerkist opdreht, und alens is püük. Bis... na bis de Klocken dann twölf sleit un all Lüüd mit een bannigen Gedöns de olen Spööken verdriev. Dann aver drei ik mit Walzerklängen wie „An der schönen blauen Donau“ so örnlich op un övertöhn de Larm binnen un buten. Dann is so bannig Puhee in de Stuu. André Rieu dirigiert im Walzertakt, de Köter blafft dörch dat Huus un scheest achter de Katt, und ik brüll de Östers an. Dat, mien Leeven, is een rejell Silvesterfier. Un Tied för düssen Tünkraam „gode Vorsätt“ tohn Niejohr wie nich mehr smöken, afnehmen, weniger supen, mehr Sport drieven un, un, un... hebb ik all lang opgeven. Ik kenn nich een, de dat dörchholen hett. Bringt gor nix. Un mit de dörchknallten Teckel heff ik jümmers genug to dohn.

Ik wünsch Juch een godes und düchtiges Johr 2012. Holt Juch fuch-tig un verget nie nich eenmaal an Dag bannig to juucheln.

Juchn Emma

Bernd Franke und knoll-electronic

Nach der Aufgabe des großen Ladengeschäfts ist Bernd Franke mit Knoll-electronic seit ein paar Jahren im umgebauten Hofgebäude, Lübecker Straße 8, am Gerberhof zu Hause. Wer einen neuen Flachbildschirm sucht, Fragen zum digitalen Sat-Empfang oder Angst vor Einbrechern hat sowie sich unter dem Stichwort „Gesundes Haus“



sundes Haus“ mit trockenen Wänden informieren möchte, ist dort an der richtigen Stelle. Vor Ort betreut Bernd Franke weiterhin die Kunden im Bereich TV- und Sat-Technik, Aufträge für größere Objekte erledigt er in Kooperation mit einem Meisterbetrieb. In dem kleinen Geschäft hat er immer eine feine Geräteauswahl bekannter Marken wie Panasonic, Philips, Samsung und

andere zu bieten. Gute Preise kann er durch den Einkauf über den Verbund „electronicpartner“ an seine Kunden weitergeben. Seit vier Jahren widmet sich knoll-electronic einem neuen Geschäftsfeld. Bernd Franke ist seither auch Ansprechpartner für neue, ungewöhnliche Lösungen zum Thema „Gesundes Haus“.

Dazu zählen zum Beispiel Infrarotheizungen mit gesunder Strahlungswärme. Sie sind ideal als Ersatz für Nachstromspeicher, bei ausbauen oder als Wellness-Wärme fürs Badezimmer. „Die Infrarotheizungen können wie ein Bild an die Wand gehängt werden“, erklärt Bernd Franke. Weitere Infos dazu gebe es unter www.infrasonic.de oder www.redwell.de. Auch Solar-Luft-Kollektoren aus Dänemark von Solar-Venti gehören zum „Gesunden Haus“. Sie verhindern über die Lüftung die Feuchtebildung in nicht

regelmäßig genutzten Räumen oder Wohnwagen (www.solarventi.de). Ein weiterer Tipp von Bernd Franke sind verblüffende Alarmanlagen ohne großen Installationswand gegen Einbruch: „Wir stehen für eine unverbindliche Vorführung in den eigenen vier Wänden gerne zur Verfügung.“ Sein Schwerpunkt ist aber der Vertrieb und Montage eines

elektro-physikalischen Mauerentfeuchtungssystems. „Moistron-Aquacontrol“ nutzt beim Kampf gegen „aufsteigende Wandfeuchte“ einfache physikalische Gesetze. Ohne teures Aufgraben werden ältere Häuser entfeuchtet“, so Franke. „Selbst die TÜV Nord hat das System zertifiziert und die Wirkung bestätigt. Eine ähnliche Technik wirkt so auch im Schloss Sanssouci und in vielen italienischen Kirchen.“

Auf viele Referenzkunden im Kreis Plön, sogar in ganz Schleswig-Holstein kann Bernd Franke verweisen: „Wir werden inzwischen von Kunde zu Kunde weiterempfohlen und fahren von Flensburg bis Schwerin. Im neuen Jahr suchen wir neue Mitarbeiter zum Ausbau des Vertriebsnetzes.“ Jedes ältere Haus sollte vor Isolierungsmaßnahmen auf Wandfeuchte untersucht werden, knoll-electronic bietet diesen Service kostenlos. Als neuestes Projekt arbeitet Bernd Franke an einer Kleinwindanlage zur Stromversorgung. „Die ersten Anlagen laufen bereits erfolgreich und tragen einen Anteil zur Energiewende bei“, stellt er heraus. Infos bei youtube.com/ecowind.

Wer bei knoll-electronic vorbeischauen und sich beraten lassen oder einen Hausbesuch vereinbaren möchte, sollte am Besten vorher anrufen unter Telefon 04522 22 89. **bi**

Kung Fu für Kids

Kung Fu ist eine chinesische Kampfkunst, die den Körper trainiert und den Geist stärkt. Auch für Jungen und Mädchen zwischen acht und 13 Jahren gibt es ein altersgerechtes Training nach der Lehre des Wun Kuen Hop Do Kung Fu. Martina Baumgardt, Leiterin der Kung Fu-Schule am Markt in Eutin, hat im November eine Gruppe für Kinder in Plön ins Leben gerufen.

Das Training soll dabei in erster Linie Spaß machen. Wichtig ist, die traditionelle Lehre mit dem körperlichen Training zu verbinden. Koordination, Körperbeherrschung und Kondition werden durch das Training gleichermaßen geschult. Dazu kommen die unterschiedlichen Techniken. Dabei sind Grundsätze der Fairness und der Achtung gegenüber dem Trainingspartner oberstes Gebot. So entwickeln die Kinder Selbstbewusstsein, ein gutes Körpergefühl und Sinn für Kameradschaft. „Der Respekt vor dem Gegenüber

ist auch so eine Art Charakterbildung“, erläutert Nina Hahlbrock, die zusammen mit Martina Baumgardt die Kids trainiert. Dazu zähle dann auch die Disziplin und Aufmerksamkeit, sprich pünktliches Erscheinen und die traditionelle Begrüßung des Lehrers.

Der Unterricht wird unter Berücksichtigung der körperlichen wie geistigen Entwicklung der Kinder aufgebaut. „Das rund 50-minütige Training beginnt mit einer Erwärmung der Gelenke, einem Warmlaufen, vor allem die ‚Hampelmänner‘ sind dabei sehr beliebt“, da sie sehr anstrengend sind. Anschließend geht es in die Technikübungen und zwischendurch schieben wir auch immer das eine oder andere Spiel mit ein“, erzählt Nina Hahlbrock. Das Kung Fu-Training der Kinder läuft dabei fast ohne Körperkontakt ab. Zur Schulung der Schlagkraft und der Präzision kämen dann meistens die Pratzen zum Einsatz. Bisher seien überwiegend Jungs in der Gruppe, aber Nina Hahlbrock hält das Programm auch für Mädchen aufgrund des As-

pekts in Sachen Selbstverteidigung für sehr sinnvoll. **bi**

Infos über die Kung Fu Gruppe Plön im Fitness Point Plön, Lübecker Straße 24-26, oder unter Telefon 0172-5225971 sowie per E-Mail an martinbaumgardt@web.de bei Martina Baumgardt. www.whkd-eutin.de



Nina Hahlbrock zusammen mit dem zehnjährigen Simon und Maya (acht Jahre).

Veranstaltungskalender Januar 2012

mit freundlicher Unterstützung der Tourist Info Großer Plöner See

Ausstellungen

25.08.2011-08.01.2012 | 19:30 Uhr Up ewig ungedeelt - Die schleswig-holsteinische Erhebung von 1849-1851 und der Deutsch-Dänische Krieg von 1864

Eröffnung der Ausstellung der Sammlung von Dietrich Heisch.

Das Ringen um die Schleswig-Holstein-Frage im Spannungsfeld von Freiheitskampf, Aufruhr und Machtbestrebungen wird anhand von Dokumenten, Bildern, Büchern, Waffen und Ausrüstung aus den Kriegen 1848-1851 und 1864 dargestellt und vermittelt. Bei der Eröffnung sprechen: Begrüßung: Julia Meyer Ein Sammler stellt aus...: Dietrich Heisch Historische Einführung: Prof. Dr. Detlev Kraak Die Exponate der Ausstellung stammen aus der Sammlung von Dietrich Heisch mit Ergänzungen befreundeter Sammler. Am 27. August 2011 finden am „Tag der Vereine und Verbände“ im Rahmen des 775. jährigen Stadtjubiläums um 11 Uhr und um 14 Uhr eine Führung durch den Sammler Dietrich Heisch statt. Für Schulklassen und interessierte Gruppen bietet der Sammler weiterhin persönliche Führungen durch die Ausstellung an. Bei Interesse buchen Sie diese bitte über das Museum unter der Tel. 04522-744391. Die Ausstellung läuft bis zum 8. Januar 2012. Veranstalter: Museum des Kreises Plön mit norddeutscher Glassammlung, Ort: Museum des Kreises Plön, Plön, Telefon 04522 - 744 391

25.09.2011-04.01.2012 | 11:00 Uhr Segelweiß und Häuserrot

Acrylmalerei von Monika Krömer Die Themen der Labeo Künstlerin Monika Krömer kreisen um Stadt und Meer. Die Bilder von Monika Krömer haben einen eigenständigen, eher abstrakten Charakter. Mit viel Farbe und unterschiedlichen Materialien arbeitet und experimentiert die Künstlerin an ihren Leinwänden. Die kontrastreichen und vielschichtigen Bilder verführen den Besucher zum genauen Betrachten. Vernissage: So., 25.09., 11:00 Uhr Ausstellung: Mo., 26.09.2011 bis Mi., 04.01.2012 Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 9:00 bis 16:00 Uhr, an Wochenenden auf Anfrage, Veranstalter: akademie am see. Koppelsberg, Ort: akademie am see. Koppelsberg, Koppelsberg 7, Plön, Telefon 04522-74150

Wiederkehrende Führungen auf einem Blick

Führung durch das Plöner Prinzenhaus

Besichtigen Sie eines der schönsten und bedeutendsten Rokokoebäude des Landes! Das Prinzenhaus gehört zum Plöner Schlossgebiet und wurde in den vergangenen Jahren aufwendig renoviert. Die ca. 45minütige Führung wird begleitet von einem fachkundigen Stadtführer. Erw. 3,00 €, Familien (mit Kindern unter 18 J.) 6,50 € Veranstalter: Tourist Info Großer Plöner See, Ort: Prinzenhaus, Plön, Telefon 04522/50950

Weitere Termine im Januar 2012: 11:30-12:15 Uhr: 15., 22. und 29.



Foto: Tourist Info Großer Plöner See

Regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen

Jeden Montag 14.30-17.30 Uhr
Klönssnack im „Alten E-Werk“, VA: AWO

Jeden Mittwoch 7.00-8.00 Uhr
ZEN-Meditation (Sitzen in Stille) kostenfrei
YôgaSchule Plön, Lange Straße 17
Info und Anmeldung Tel. 04526/8916

Jeden Mittwoch 9.30 Uhr
Yoga für die „reifere Generation“
YôgaSchule Plön, Lange Straße 17
Info und Anmeldung Tel. 04526/8916

Jeden Mittwoch 19.30 Uhr
Shanty-Chor „Windjammer“
im Restaurant des Nordic-Hotels in Plön

Jeden Mittwoch, 17.30 Uhr
„After Work Body Scan“ – Stressbewältigung
Info: Integrative Heilpraxis Kirsten Hinrichsen, Lübecker Straße 4, 24306 Plön, Telefon 0 45 22 / 7 64 92 72

Jeden Donnerstag 14.30-18.00 Uhr
Skatnachmittag im „Alten E-Werk“

Jeden 1. Sonntag im Monat, 10.00 Uhr
Gottesdienst in der Christuskirche in Dersau

Jeden 1. Freitag im Monat 15.00-17.00 Uhr

Jeden Sonntag (nicht am 25.12.), 10.00 Uhr

Offene Yogastunde, Yoga-Schule Plön,
Lange Straße 17, Info: 04526 89 16

Jeden 2. Montag ab 5.12.2011,

18.30-ca. 21.00 Uhr
Gewaltfreie Kommunikation (M. Rosenberg) Übungsgruppe.
Info: Integrative Heilpraxis Kirsten Hinrichsen, Lübecker Straße 4, 24306 Plön, Telefon 0 45 22 / 7 64 92 72

Jeden 1. Dienstag im Monat, 20.00-21.30 Uhr
Spanisch-Stammtisch der VHS Plön, Ort: Restaurant „Plöner Harfe“ (Nordic-Hotel) im Frühstücksraum, Plön, Weitere Infos bei der Initiatorin B. Harms unter Tel. 04526-1267

Jeden 1. Dienstag im Monat, 15.30-17.00 Uhr
Info-Treff – Monatliches Treffen bei Kaffee und Kuchen. Ort: „Altes E-Werk“, Plön, Infos 04522 80 04 03

Jeden 1. Freitag im Monat, 15:00-17:00 Uhr, „Plattdüütsch Klöössnack“

es wird erzählt, vorgelesen und gespielt (z. B. Bingo op Platt)
Ort: „Altes E-Werk“, Vierschillingsberg 21,
Ansprechpartner: Waltraut Timm, 04522 34 10

Jeden 1. Donnerstag im Monat, 9.30-11.00 Uhr
Seniorenfrühstück, Ort: DANA Pflegeheim, Bistro „La Rose“, Plön, Infos 045222 80 04 03

Besichtigungen

Ausstellung des
Naturparks Holsteinische Schweiz e.V.
Öffnungszeiten:
Di.-So. 10.00 bis 17.00 Uhr, Tel. 04522 74 93 80

Museum des Kreises Plön, Öffnungszeiten:
Di.-Sa. 10–12 Uhr und
14–17 Uhr, Telefon 04522 74 43 91

Kirchenführungen

in der St. Petri Kirche in Bosau
Touristik Information Bosau, Telefon 04527 9 70 44
Johanniskirche Plön,
Öffnungszeiten: Di.-Fr. 15.00–17.00 Uhr,
Sa. und So. 14.00–17.00 Uhr, Förderverein
Johanniskirche Plön e.V.,
Herr F. Wackernagel, Telefon 04522 40 55

Gottesdienste am Sonntag

9.30 Uhr Osterkirche
10.30 Uhr Nikolaikirche
(Februar + März: Johanniskirche)
9.30 Uhr Lutherkirche Kleinmeinsdorf
10.00 Uhr Kirche zu Niederkleveez

Weltladen, Markt 25 - Öffnungszeiten

Mo - Fr 10.00 - 12.00 Uhr
Do 15.00 - 19.00 Uhr



**Tourist Info
Großer Plöner See**

Bahnhofstraße 5 (im Bahnhof)
24306 Plön

Telefon (0 45 22) 50 95-0
Telefax (0 45 22) 50 95-20

www.touristinfo-ploen.de
touristinfo@ploen.de

Montag, 2.1.-6.1.2012 | 10:00 Uhr-14:00 Uhr
Fastentage auf dem Berg
Rohkost, sanftes Yoga und Meditation, Veranstalter: akademie am see. Koppelsberg, Ort: akademie am see. Koppelsberg, Plön, Telefon 04522-74150

Montag, 2.1.-6.1.2012 | 10:00 Uhr-17:00 Uhr
Bildungsuriaub Qigong
Die Welt des bewegten und des stillen Qigong, Veranstalter: akademie am see. Koppelsberg, Ort: akademie am see. Koppelsberg, Plön, Telefon 04522-74150

Mittwoch, 4.1.2012 | 16:00 Uhr-18:00 Uhr
Ehrenamtliche Leihbücherei
Veranstalter: Gemeinde Bosau, Ort: Haus des Kurgastes, Leihbücherei, Bischof-Vicelin-Damm 11, Bosau, Telefon 04527/997116

Donnerstag, 5.1.2012 | 19:30 Uhr
Vivaldi trifft Kästner
Veranstalter: Trio Limusin, Ort: Johanniskirche, Plön, Telefon 04264 9206 oder 0170 9042 753

Samstag, 7.1.2012 | 10:00 Uhr-12:00 Uhr
DogTrekkingTouren
Interessante DogTrekkingTouren mit wechselndem Programm, für jeden Zwei-u.Vierbeiner der passende Freizeitspass, Stadtführungen, Wandertouren u.v.m., Veranstalter: Hunde- und Filmtierschule Birgit Wahle, Ort: Raum Bosau/Eutin, Bosau, Telefon 04521-778182

Sonntag, 8.1.-28.3.2012 | 11:00 Uhr-16:00 Uhr
Licht
Ausstellung der Gruppe "fotoforum2", Veranstalter: akademie am see. Koppelsberg, Ort: akademie am see. Koppelsberg, Plön, Telefon 04522-74150

Sonntag, 8.1.2012 | 12:00 Uhr-17:00 Uhr
Neujahrsempfang
Veranstalter: Stadtmarketing Plön am See, Ort: Fußgängerzone, Plön, Telefon 0162-2174764

Sonntag, 8.1.2012 | 12:00 Uhr-17:00 Uhr
Verkaufsoffener Sonntag
Veranstalter: Stadtmarketing Plön am See, Ort: Fußgängerzone, Plön, Telefon 0162-2174764

Ab Sonntag, den 8.1.2012 |
Von Samba bis Walzer...
Gesellschaftstanz auf Gut Wittmoldt
11x sonntags Nachmittag,
14:00 – 16:00 und 16:00 - 18:00 Uhr
„Tanzen ist Spaß und wird von Ärzten als Ausgleichssport empfohlen; wer tanzt stärkt sein Körpergefühl und seine Selbstwahrnehmung. Der Gleichgewichts

sinn wird gefördert, es ist optimales Gehirnjogging, das Koordination, Kreativität und Musikalität schult. Experten sind sich daher , einig, dass durch Tanzen auch Stress leichter abgebaut werden kann. Darüber hinaus pflegt man auch den gesellschaftlichen Kontakt“ (Zitat ADTV – Allgemeiner Deutscher Tanzlehrerverband –)

Montag, 9.1.-13.1.2012 | 09:00 Uhr-16:00 Uhr
Von der Erkundung bis zur Eröffnung neuer Sichtweisen
Bildungswoche Fotografie für Amateurfotografinnen und -fotografen, Veranstalter: akademie am see. Koppelsberg, Ort: akadmie am see. Koppelsberg, Plön, Telefon 04522-74150

Mittwoch, 11.1.2012 | 16:00 Uhr-18:00 Uhr
Ehrenamtliche Leihbücherei
Veranstalter: Gemeinde Bosau, Ort: Haus des Kurgastes, Leihbücherei, Bischof-Vicelin-Damm 11, Bosau, Telefon 04527/997116

Mittwoch, 18.1.2012 | 16:00 Uhr-18:00 Uhr
Ehrenamtliche Leihbücherei
Veranstalter: Gemeinde Bosau, Ort: Haus des Kurgastes, Leihbücherei, Bischof-Vicelin-Damm 11, Bosau, Telefon 04527/997116

Donnerstag, 12.1.-12.1.2012 | 20:00 -21:45 Uhr
Evolution - Woher kommt der Mensch?
Prof. Krawczak vom Institut für Medizinische Informatik stellt die neuesten Forschungsergebnisse zur Entwicklungsgeschichte des Menschen vor., Veranstalter: Uni-Gesellschaft Sektion Plön, Ort: Touristinformation Großer Plöner See (ehemaliger Bahnhof), Plön, Telefon 04522-2041

Freitag, 20.1.-22.1.2012 | 17:00 Uhr-14:00 Uhr
Improvisationstheater II
Schneewittchen in der Tierfgaragre, Veranstalter: akademie am see. Koppelsberg, Ort: akademie am see. Koppelsberg, Plön, Telefon 04522-74150

Mittwoch, 25.1.2012 | 16:00 Uhr-18:00 Uhr
Ehrenamtliche Leihbücherei
Veranstalter: Gemeinde Bosau, Ort: Haus des Kurgastes, Leihbücherei, Bischof-Vicelin-Damm 11, Bosau, Telefon 04527/997116

Freitag, 27.1.-29.1.2012 | 17:00 Uhr-14:00 Uhr
Schwarzweiß-Fotografie
Das Wesentliche ins Bild setzen, Veranstalter: akademie am see. Koppelsberg, Ort: akademie am see. Koppelsberg, Plön, Telefon 04522-74150

als Geschenk, dann startete der Bus zur Heimfahrt. Es war ein vergnüglicher Nachmittag.
Text/Foto: Erika und Bernhard – Gewinner des Preisrätsels „mein plönerseeblick“ vom Mai 2011.



Axel's Taxi
26 00
35 35
04522 66 66

Preisrätsel

Ins Neue Jahr mit einem Gewinn zu starten, das wäre doch eine tolle Sache. Wir halten an begonnener Gepflogenheit fest und starten im ersten Monat des Jahres wieder mit unserem beliebten Preisrätsel. Wenn Sie unser Magazin mein plönerseeblick aufmerksam gelesen haben, dürfte die Lösung der Frage sie vor keine großen Probleme stellen. Den Ruf des Tieres haben sie sicherlich schon bei einigen abendlichen Spaziergängen gehört: „U-hu“ schallt es aus dem Wald.

Nun zu unserer Frage:
Wie viele Uhu-Brutpaare gibt es im Naturpark Holsteinische Schweiz?
Sind es 40 bis 50, 100 bis 110 oder gar 150 bis 160 Paare?

Schreiben Sie ihre Lösungszahl auf eine Postkarte, schicken diese bis zum 20. Januar an die Redaktion: mein plönerseeblick – KentschMedia, Am Lübschen Tor 4, 24306 Plön oder per E-Mail: info@meinploenerseeblick.de
Gehen mehrere richtige Lösungen ein, entscheidet das Losverfahren. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen
Viel Glück und Spaß beim Raten?

Und das können Sie gewinnen:
Genießen Sie im „Altes Fährhaus“ bei Udo Muhmann seine Labskaus-Spezialität für zwei Personen, dazu ein zünftiges Bier. Auch der herrliche Blick auf den Großen Plöner See und das Plöner Schloss sind selbstverständlich gratis.

Auflösung Dezember Preisrätsel:
Im Dezember Magazin mein plönerseeblick wollten wir von Ihnen wissen: Wie viele Lichtpunkte hat die neue Plöner LED Weihnachtsbeleuchtung?
Die richtige Antwort lautet: 50.000 Lichtpunkte
Gewonnen haben die Karten für die Silvester Impro Show am 31. Dezember in der Plöner Aula am Schiffsthal vom Theater Zeitgeist:

Herr Jürgen Mothes, Plön
Winand Marx, Plön

Herzlichen Glückwunsch!

Alle Gewinnzahlen vom Plöner Adventskalender auf einen Blick:

Falls Sie zu den glücklichen Gewinnern zählen, können sie ihren Preis mit ihrem Adventskalender als Bestätigung in den Geschäften bis zum 31. Januar 2012 einlösen.

1.	Dachdeckerei Gottschewski	Gutschein 30,--€	1014
	Förde Sparkasse	Einkaufsgutschein 50,-- €	2181
	Freyzeichen	Plöner Schlossansicht	1743
	Meyers	Gutschein 25,-- €	1736
	VR Bank	Spargutschein 25,-- €	1984
2.	Kunkels	Gutschein 25,-- €	2296
	Hofapotheke	Schönheitspaket	51
	Restaurant Schwimmhalle	Essengutschein 25,-- €	2417
	Holidayland	Reisegutschein 30,-- €	449
3.	Carstens Optic	Brillengutschein 50,-- €	1546
	Dachdeckerei Gottschewski	Gutschein 30,-- €	1418
	Seniorenresidenz Dana	Gutschein 25,-- €	618
	Fielmann	Gutschein 50,--€	1192
	Reise Etage Röhl	Gutschein 30,-- €	2185
4.	Kieler Nachrichten	2 DVDs	857
	Gebr. Behrend	Weinpräsent 30,-- €	397
	Seniorenresidenz Dana	Gutschein 25,-- €	2643
	Kunkels	Getränkegutschein 25,-- €	107
	Holidayland	Reisegutschein 30,-- €	609
5.	CML Fashion	Gutschein 25,-- €	1572
	Seniorenresidenz Dana	Gutschein 25,-- €	2289
	Restaurant Eisenpfanne	Gutschein 25,-- €	2528
	Optiker Bode	Brillengutschein 25,-- €	289
	Reise Etage	Gutschein 30,-- €	2354
6.	Farben Timm	Gutschein 25,-- €	1105
	Fahrrad Wittich	Fahrradschloss	66
	Modehaus Bauer	Badehandtuch	1497
	Gebr. Behrend	Weinpräsent 30,-- €	2266
	KentschMedia	Gutschein 35,-- €	1329
7.	Meyers	Gutschein 25,-- €	232
	Ostholsteiner Anzeiger	Ticketgutschein 30,--€	1461
	Fahrrad Wittich	Multifunktionswerkzeug	861
	Optiker Kugland	Gutschein 25,-- €	2385
	VR Bank	Spargutschein 25,--€	1463
8.	Modehaus Bauer	Steppoberbett	647
	Optiker Kugland	Gutschein 25,-- €	53
	Richter Baustoffe	Winterset	1422
	Restaurant Eisenpfanne	Gutschein 25,-- €	369
9.	Bel-Hair Friseur	Trockenschnitt und Fön	2065
	Fielmann	Gutschein 50,--€	1153
	Malerbetrieb Senkpiehl	Gutschein Juw. Felix	2183
	Campingpark Ruhleben	Kartoffeln und Kaffeegeed.	1646
	CML Fashion	Gutschein 25,--€	163
10.	Jessen Fotografie	Gutschein 25,-- €	1148
	Carstens Optic	Brillengutschein 50,-- €	942
	Gebr. Behrend	Weinpräsent 30,-- €	1940
	Wein & Co	Italoprasent	2516
11.	Optiker Bode	Brillengutschein 25,--€	1041
	Freyzeichen	Schlossansicht	130
	Holiayland	Reisegutschein 30,-- €	2384
	Ostholsteiner Anzeiger	Ticketgutschein 30,-- €	723
12.	Jessen Fotografie	Gutschein 25,-- €	825
	Richter Baustoffe	Winterset	1085
	Optiker Bode	Brillengutschein 25,--€	29
	Restaurant Alte Schwimmhalle	Essengutschein 25,--€	707
13.	Freyzeichen	Schlossansicht	324
	Restaurant Alte Schwimmhalle	Essengutschein 25,-- €	1450
	Restaurant Eisenpfanne	Essengutschein 25,-- €	1653
	Mühl & Loreth	Personenwaage	811
14.	Carstens Optic	Brillengutschein 50,--€	2544
	Volquards	Handbrause	1089
	Köhnemann	Präsentkorb 30,--€	2087
	Hofapotheke	Schönheitspaket	105
15.	Jessen Fotografie	Gutschein 25,--€	650
	Richter Baustoffe	Winterset	399
	Wein & Co	Italoprasent	1289
	CML Fashion	Gutschein 25,--€	1829
	Fielmann	Gutschein 50,--€	2293
16.	paugstadt coaching	Coaching 45 Min.	940
	Volquards	Handbrause	2357
	Optiker Bode	Brillengutschein 25,-- €	238
	Kunkels	Getränkeverzehr 25,-- €	2208
	VR Bank	Spargutschein 25,-- €	310
17.	Bel-Hair Friseur	Trockenschnitt + Glätteisen	1481
	Köhnemann	Präsentkorb 30,--€	2568
	Malerbetrieb Senkpiehl	Gutschein Juw. Felix	621
	KentschMedia	Drucksachen im Wert 35,-- €	2523
	paugstadt coaching	Coaching 45 Min.	1687
	Sport Stahl	Gutschein 25,-- €	2254
	Jessen Fotografie	Gutschein 25,-- €	1130
	Carstens Optic	Brillengutschein 50,--€	244
19.	Ostholsteiner Anzeiger	Ticketgutschein 30,--€	633
	Volquards	Handbrause	2375
	Carstens Optic	Brillengutschein 50,--€	2010
	Kunkels	Getränkeverzehr 25,-- €	900
	VR Bank	Spargutschein 25,--€	2311
20.	Modehaus Bauer	Badehandtuch	1873
	Eisenpfanne	Esengutschein 25,--€	223
	paugstadt coaching	Coaching 45 Min.	1363
	Optiker Bode	Gutschein 25,--€	2404
21.	Gebr. Behrend	Essengutschein 50,-- €	1283
	Wittich Fahrräder	Standpumpe	814
	Sport Stahl	Gutschein 25,-- €	1602
	Eisenpfanne	Essengutschein 25,--€	2102
22.	Förde Sparkasse	Einkaufsgutschein 50,--€	1990
	Dachdeckerei Gottschewski	Gutschein 30,-- €	601
	Farben Timm	Gutschein 25,-- €	
	Gebr. Behrend	Essengutschein 30,-- €	2245
	Mühl & Loreth	Tafelbesteck	1189
23.	Wein & Co	Italoprasent	1394
	Seniorenresidenz Dana	Gutschein 25,--€	1719
	Köhnemann	Präsentkorb 30,-- €	2427
	Förde Sparkasse	Einkaufsgutschein 50,--€	1723
	Optiker Kugland	Gutschein 25,--€	1021
24.	Stadtmarketing	Reisegutschein 300,-- €	2640
	Elektro Sohn	Küchenmaschine	1869
	Tourist Info Gr. Plöner See	Jahresabo Schlosskonzert 2 Pers.	1072
	Mühl & Loreth	Kaffeemaschine	137

Augen auf... Sehebilder

Digitaler Fotowettbewerb Plöner Se(h)ebilder

mein plönerseeblick möchte Monat für Monat die schönsten Plöner Se(h)ebilder von Hobbyfotografen im Magazin veröffentlichen. Sie schicken uns Ihre Bilder, übertragen uns die honorarfreie Veröffentlichung, und wir stellen die besten Fotos namentlich im Magazin vor. Gewinnen können Sie natürlich auch etwas: die 12 Monatssieger laden wir zu einem eintägigen Theorie- und Praxiskursus nach Plön ein. Profifotograf Michael Jessen von Jessen Fotografie ist ihr Kursus-Leiter. Also machen Sie mit. Maximal drei digitale Fotos pro Monat können Sie an folgende E-Mail senden: info@meinploenerseeblick.de
Haben Sie Fragen, dann rufen Sie uns einfach an: 0176 61 25 76 56.

Silke Meier-Tuchtenhagen aus Hamburg wurde mit diesem Foto zum Gewinner des Wettbewerbes im Monat Dezember 2011.
Herzlichen Glückwunsch.



Fehlerteufel

Beim Text für die Plöner Tafel in der letzten Ausgabe hat sich leider bei den Öffnungszeiten ein Fehler eingeschlichen.

Hier die korrekten Öffnungszeiten der Ausgabestellen:

Plön, Bahnhofstraße 6 Ecke/Krabbe
mittwochs und freitags 15.00 bis 16.00 Uhr
Wankendorf , AWQ, Kirchtor 18 – dienstags 11.30 bis 12.30 Uhr
Ascheberg, ev. Gemeindehaus – dienstags 17 bis 17.30 Uhr
Lütjenburger Tafel, Oberstraße 5 – donnerstags 15.00 bis 16.30 Uhr
Infos:
Telefon 045 22 - 74 41 44
E-Mail: info@ploener-tafel.de
Homepage: www.ploener-tafel.de

vorausblick

Die Plöner sind wieder einmal aus dem Häuschen, die fünfte Jahreszeit ist seit dem 11.11.2011 ausgebrochen und geht langsam zu Ende. Karneval nicht in Rio sondern an der Schwentine, Fasching nicht in Basel sondern in Hutzfeld. Wie fröhlich können die Norddeutschen überhaupt sein?

Der Januar-Himmel über den Plöner Seen –

von Hans-Hermann Fromm, Plöner PlanetenPfad e.V., www.PlanetenPfad-Ploen.de

Mit etwas Glück sollte uns der Januar einige klare Nächte beschere-
ren, das ist zumindest die Erfahrung der vergangenen Jahre. Der
Abendhimmel wird vom Orion im Südwesten dominiert, und
links darunter ist nun auch der Sirius im Großen Hund (Canis
major) auszumachen. Sirius-A, auch Hundsstern genannt,
ist der hellste Stern des Nachthimmels überhaupt und
hat als Besonderheit einen kleinen Begleiter Sirius-B.
Dieser Weiße Zwerg ist nahezu so groß wie die Erde
aber über 300 000-mal schwerer (und natürlich auch
viel heller). Allerdings, wir können Sirius-B nicht di-
rekt sehen, und es hat auch etwas gedauert, be-
vor das erste Foto mit einem Weltraumteleskop
gemacht werden konnte (siehe Bild). Sirius ist ein
sonnennaher Stern im Abstand von 8,6 Lichtjahren.
Dies entspricht in den Dimensionen des Plöner Pla-
netenPfades (1 : 2 Milliarde) etwa dem Erdumfang.



Abendhimmel über Plön
am 15. Januar 2012
um 21.00 Uhr

Bildquelle:
www.heavens-above.com

Innerhalb des Sternbildes Orion, unterhalb der mittleren Gürtelsterne,
kann mit einem Fernglas unschwer der Orionnebel ausgemacht wer-
den. In diesem Nebel, es handelt sich dabei um eine sogenannte Gas-
wolke, entstehen neue Sterne und einige davon sind auch als hell fun-
kelnde Punkte zu erkennen. Im Süd-Osten, noch recht hoch und links
vom Orion, stehen die Zwillinge Castor und Pollux. Letzterer gehört zu
den Roten Riesen, ist also deutlich größer als unsere Sonne (siehe Bild).
Wahrscheinlich wird Pollux von einem massereichen Planeten umkreist.
Der Jupiter steht inzwischen schon im Südwesten im unscheinbaren
Sternbild Fische. Die Venus eilt ihm noch voraus und ist nur bis etwa

19:00h am WestSüdWest-Himmel erkennbar. Sie wird im Laufe der
nächsten Monate noch deutlich größer. Der rötliche Mars taucht erst
nach 22:00h am Ost-Himmel auf.

Keine Frage, der Mensch ließ sich schon immer von den Sternen faszini-
eren. Und gepaart mit ein wenig Phantasie fiel dem Menschen dann
auch auf, dass gewisse Konstellationen im Jahresrhythmus auftauch-
ten und andere Ereignisse mehr oder weniger willkürlich abliefen. Die
Astrologie unternahm dann auch schon vor mehr als 2500 Jahren den
Versuch, aus den Positionen von Himmelskörpern menschliche Eigen-
schaften abzuleiten oder Prognosen für die Zukunft zu erstellen. Dabei
kommt den Tierkreiszeichen eine besondere Bedeutung zu. Die Tier-
kreiszeichen sind die zwölf Sternbilder, welche der Mensch ursprüng-
lich in die Ebene des scheinbaren Umlaufs der Sonne um die Erde hin-
einprojizierte. Das jeweils gültige Tierkreiszeichen war jenes in dem die
Sonne bei Sonnenaufgang zu erkennen war. Allerdings, im Laufe der
Jahrtausende wanderten diese Tierkreiszeichen. Während die Sonne
vor 2500 Jahren Ende Januar im Wassermann stand, steht sie heute im
Sternbild Steinbock. Dies ist auf das Taumeln der Erdachse zurückzu-
führen. Nach knapp 26 000 Jahren erreicht die Erdachse jedoch wie-
der ihre (ungefähre) Ausgangsposition und damit kann das Spiel aufs
Neue beginnen. Aber damit nicht genug, vor knapp hundert Jahren
haben die Astronomen die Sternbilder neu geordnet und auch noch
das Sternbild Schlangenträger (Ophiuchus) der Ekliptik hinzugefügt.
Mit anderen Worten, wir sollten die alten Tierkreiszeichen nicht unbe-
dingt mit den heutigen Sternbildern gleichsetzen.

